# Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Tagblatthans".

Schalter-Salle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende.
Pojtisedfonto: Frankfurt a. M. Str. 7405.

Wöchentlich



Bon 8 Uhr morgens bio 6 Uhr abende, aufer Sonntana. Boftifeetonte: Franffurt a. R. ftr. 7405.

Verngspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 120.—, in den Ausgabestellen: Mt. 126.—, durch die Ardger ins wous gebracht Mt. 130.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle Vosianstatten. — In Fällen höherer Gewalt, Berriebs-itärungen oder Streifs hoden die Bezieder teinen Unspruch auf Lieferung des Blattes ader Arstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Libteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 471.

tt.)

ler

as

Montag, 16. Ottober 1922.

79. Jahrgang.

#### Das Urteil im Rathenau-Mordprozek.

Insgesamt: 33 Jahre Buchthaus, 30 Jahre Cheverluft, 9 Jahre und 7 Monate Gefängnis.

Br. Leivsig, 16. Ott. (Eig. Drahtberickt.) Das Urteil in dem Frack gegen die Aathenau-Mörder wurde am Samsing turz nach 3 Uhr gelvrochen. Es lautet gegen Ernst Merner Techow wegen Beidise zum Mord auf 15 Jahre Inchtnus und 10 Jahre Ehrverluit:

Dans Gerd Techow wegen Beidisse und wegen Besünftigung auf eine Gesamtgesangnisstrafe von 4 Jahren und 1 Manat:

Willi Güntber wegen Beidisse von 4 Jahren und 1 Manat:

der Ungastage disse Stiffe mann wurde von der Anklage der Beidisse und Begünktigung freigelprochen, aber wegen des verderlichten Wassenkung freigelprochen, aber wegen des verderlichten Wassenbesses zu 2 Monaten Gesängnis verurfeilt:

des verbetenen Wassenbestes zu 2 Monaten Gesängnis verurseilt:

der Angellagte Steinbed wurde freigesprochen; der Angellagte Riedrig erhielt 5 Jahre Juchtband und 5 Jahre Ehrverlust wegen Beschisse:

ter Angellagte Warne de wurde freigesprochen; der Angellagte Warne de wurde freigesprochen; der Angellagte v. Salrm on wurde wegen Beihisse au 5 Jahren Jucktbans und 5 Jahren Chrverlust verurteilt, die Argetlagten Schützt und Die stele erhielten wegen Begünktigung te 2 Monate Gesängnis:

der Angellagte Tilleisen wurde wegen Unterlassung der Ange ge au 3 Jahren Gesängnis und der Angellagte Plaas wegen desselben Bergebens zu 2 Jahren Gesängnis rerverseilt:

ter Angellagte Bos wurde freigesprochen.

Die Etrasen ber Angellagten Hilmmann Schütz und Dieskel gesten durch die Unterluchungsbatt aus die Etrasen ver Angerlagten wird die Unterluchungsbatt aus die Etrasen magerechnet. Der Hateliagten ben Angellagten Hilmmann wurde ausgeboben.

Die Begründung des Urteils
geht davon aus, daß der Rathenau-Mord eines der fluchmürdiglich ein. Verdrechen der Geschichte ist, an dessen
der gemältes Benn in diesem furchtbaren Weiten
delgen under gemältes Benn in diesem furchtbaren Weiter Fundertlouserde zen Mannern, Frauen und Linder durch Furger und Kälte zugrunde gehen, is ist dies zum größten Teil auf dehen Mord zuruckgusühren, denn Dr. Rathenau wäre der Monn gewelen, dies zu verhindern. In der Be-gründung seint es dann weiter, das sich die eigentlichen Möder, Kilcher und Kern, der irdischen Gerechtlakeit entzigen, haber und Kern, der irdischen Gerechtlakeit entzigen, haber und Kern, der irdischen Gerechtlakeit entzigen, haber und Kern, der irdischen Gerechtlakeit entzigen, um sie zu Gehlsen die Berurteilten nur ihr willen-loies Mertzung waren. Kern und Filcher haben unter Miß-brand itzes Anlebens diese Berurteilten in ihren Bann ge-zegen, um sie zu Gehlsen für ihre Tat zu gewinnen und haben sie dann ihrem Schickal überlassen. Obwohl man den Verniteilter ein zewilles Milsen Obwohl man den Verniteilter ein zewilles Milsel die Linder bei gertenden lanne, weren doch iharie Strafen am Blake. Die Urteils-begründung sielt dann ausdrudlich set, das die Strafen merker sind, londern nach dem bisher geltenden Reichs-strafgelesbuch. In der Sicherbeitsvolizei außerordentlich icharie Sicher-beitsmaßenahmen getrossen. Bor dem Gehäude wartete eine lehr große Menichenmenge auf die Berkündung des Urteils. Die Begrundung bes Urteils

Das Urteil von Leipzig ist gesprochen, die "traurige Racklese" der Mordtat im Grunewald ist beendet. Niemand wird sigen können, daß das Urteil von jenem Geist des Hasses und der Rache ersüllt sei, der dem Staatsgerichtschos, dem "Karteigericht", von gewisser Seite schon vorausvindiziern werden son Urteil ist milbe mit Bezug auf jeden der Angeklagten, es ist würdig und ernst und erfüllt die Bunsche all berer, bie nicht neue Märinter geschaffen wissen wollten, und nicht der Einsicht verschloffen, daß die Täter und Mittater des Mordverbrechens im Grunde genommen nur Opfer einer Propaganda find, bie von gang anderen Stellen ihren Ausgang nahm. Was die eigentlichen Angeflagten betrifft, wird niemand fagen fonnen, daß bas Urteil unbefriedigend fei. Aber gerabe aus bicfem Busammenhang geht hervor, daß mit Bezug auf jene wichtigeren Sintermanner alles chenfo geblieben ift, wie es mar, bag bas Urteil nichts über sie enthält, die Verhandlung nichts Schlüssiges über sie an den Tag brachte Und dies ist der schwache Punkt dieses Prozesses und seines Ausgangs.

In gang ungewöhnlicher Beife pathetisch und von hobem fittlichen Ernft burchglüht, carafterifiert ein einseitenber Abichnitt ber Urteilsbegrundung bie pinchologische Situation, aus der die Mordtat herauss gewachsen ist. "Hinter den Mördern und Mordgehissen bebt der fanatische Antisemitismus verantwortungslos sein verzerrtes Antlit empor, ber Antisemitismus, für ben die Schmäbschrift "Die Geheimniffe ber Weisen von Zion" ein Beispiel ift. Möge ber Opfertob Rathenaus, ber burch die Berhandlung geffarte Sachverhalt, sowie bie schredlichen Folgen bes Berbrechens, moge ber jedes noch fo verfteinerte Berg ruhrende Brief ber ehrmurdigen Mutter Rathenaus bagu bienen, die verpestete Luft und die schwüle Afmoiphare ju reinigen und bas in ihnen verfintenbe und ichmerfrante Deutschland ber Genefung entgegen: führen!" Diese allgemeine Betrachtung über die Ur-iprunge ber Tat und über die erhofften Folgen ihrer Subne find gewiß jedem anftandig und vernünftig Denfenden aus dem Bergen gesprochen. Gie find aber, bas muß ftarf unterstrichen werden, bennoch weit

weniger, als was man erwartete. Was man erwartete, war eine vollständige Aufbedung der Zusammenbange personlicher, organisatorischer und finanzieller Art, aus benen ber Morb erwachsen ist; und in dieser Sinsicht hat die Berhandlung auffallenderweise fast

nichts zutage geforbert.

Das soll beileibe nicht beißen, daß (wie es von ge-willer Seite wahrscheinlich bargestellt werden wird) die Existenz solcher Zusammenhänge widerlegt und der Mord als rein individuelle Tat erwiesen worden wäre. Das Urteil stellt sest, daß "ein Komplott von organisierten Mörderbanden" zwar nicht nachgewiesen sei, daß die Möglichkeit des Bestehens eines solchen Romplottes aber doch vorhanden sei. Und noch schärfer hat der Oberreichsanwalt diesen Punkt beleuchtet, in-dem er darauf hinwies, daß in all den Mordtaten der letten Zeit immer wieber die gleichen Personen eine Rolle spielen, daß sie immer wieder irgendwelchen geheimnisvollen Orders gehorchen und daß immer wieder ein Zusammenspiel von Kräften sichtbar wird, die die Sulammenipiel von Krasten sichtbar wird, die die Spuren der geschehenen Tat gemeinschaftlich zu verwischen streben. Immer wieder auch wird die Tat mit Hilse von Gesdmitteln vorbereitet und durchgesührt, die nach Lage der Sache von dritter Seite zur Bersügung gestellt sein müssen. Das führte den Oberreichsanwalt zu dem Schluß, daß eine Mordorganisation tatsächlich anzunehmen sei, wenngleich ihre Teilsnehmer und Leiter auch in diesem Prozes nicht slasgestellt werden sonnten. Aber wieder und wieder nuß es gesagt werden: eben dies Versagen ist der schwache Punkt des Leipziger Prozesses. Puntt bes Leipziger Prozesses.

Wieso es nicht gelang, diese geheimen Zusammen-bänge in Leipzig endgültig blokzulegen, ist für jeden, der der Verhandlung nicht versönlich beiwohnte, son-bern sie nur in den Berichten versolgen konnte, sast rätselhaft. Gewis haben die Angeklagten und ein Leil der Zeugen in einer Weise ausgesagt, die offen-sichtlich weniger der Wahrheit als den Interessen des gemeinsamen Geheimnisses dienen sollte. Aber es sind doch Latsachen berichtet und Namen genannt worden, die es erstaunlich ericheinen sollten, das nicht noch weis die es erstaunlich erscheinen lassen, daß nicht noch weitere Zeugen vorgelaben wurden, bag man ben Faben nicht noch in größere Tiefen nachging. Eben bies war es, was man von bem Staatsgerichtshof erwartete. Jeber andere Gerichtshof war viel mehr barauf begrenat, nur die Angeflagten felbit auf ihren Schuld-anteil ju prufen ols diefer Gerichtshof, ber nicht nur die einzelne Tat fühnen, sondern die Sicherheit bes Staates gewährleiften follte. Es ift offen au fagen, bag man von ihm biefe Beschränfung auf bie Angelegenheiten der unmittelbor Angellagten nicht ganz verstand und eine andere Behandlung des Kalles min-bestens aus der Ferne sehr oft für möglich gehalten

Denn was lieut an ben armseligen Techows. Salomons und Günthers. Uns ist wenig an der Bestrafung dieser Kleinen gelegen. Ob Tod, Zuchthaus oder Gefängnis: Wür ben Staat und feine Bürger ift es gleichgültig, Wichtig war die Entsarnung ihrer Sinterseute. Die ift ausgeblieben! Sie bleibt als Problem bestehen. Soffen wir nur, daß die jest verhängten, gerechten Strafen abschredend auf die unentbedten Anstifter ber Mordtat wirfen mogen!

#### Die nächte Tagung bes Staatsgerichtshofs.

Br. Leipzig, 16. Oft. (Eig. Drahtericht.) Für die nächste Tagung des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republit, die am 24. Oftober beginnt, find zwei Sitzungstage in Aussicht genommen. Neben der Rathenau-Sache gegen Kapitanleutnant Dietrich und Dr. Stein find noch zwei andere unter bas Schungesetz fallende Sachen gegen ben Kausmann Goethe aus halle und gegen den Maschinenbauer Biepte angesett.

## Bor einer Alliierten-Berbalnote gegen die Conder-behandlung ber Ausländer.

Udt. Baris, 16. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Blättermelbungen gufolge werben die alliierten Regierungen, falls in Deutschland bie Fremdenfteuer, Beherbergungs iteuer und die Erhöhung der Fahrpreise auf den Staatsbahnen für Ausländer durchgeführt werden sollte, gestützt auf § 276dd des Bersailler Bertrages, in Form einer Berbalnote Einspruch ers

## Bum Berbot ber Bollftredung ber Urteile gegen

ten Rheinlandsommission ergangenen Berbot der Bollitredung der acgen den Sochvertäter Schweets erfassenen
rechtsfrästigen Straturteile deutscher Gerichte erfährt das Wolfsbureat, das Schritte der Reichstegterung
gegen diesen unerträglichen Eingriff in die deutsche Rechtsnslege bevorsteben. W. T.-B. Berlin, 15. Oft. Bu bem pon ber Interallifer-

#### Die Mahl des Reichspräsidenten.

as, Berlin, 16. Oft. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Reichstanzler Dr. Wirth hat für heute vormittag die Führer der Parteien zu einer Besprechung über den Termin für die Wahl des Reichspräsidenten eingeladen. Es werden auch Ber-treter der Deutschen Boltspartei an diesen Besprechun-gen teilnahmen. Es icheint nicht gang gusgeschlossen gen teilnehmen. Es scheint nicht ganz ausgeschlossen, daß der Termin des 3. Dezember in diesen Berhandlungen eine Beränderung erfährt, zumal, wie bereitsgemeldet wurde, das Zentrum sich anscheinend mit einer Berichiebung einverstanden erklären wird. Der "Borwärts" tritt dagegen erneut für eine Bornahme ber Bahl im Dezember ein.

Die Kandidatur hindenburg tann jest als vollständig erledigt gesten, da auch das volksparteisiche Organ "Die Zeit" gegen eine Kandi-datur hindenburg auftritt. Man löse sich endlich von dem Gedanken, so schreibt "Die Zeit", den 75jährigen Militar, ber immer nur Colbat fein wollte, eine rein politische Aufgabe von Riefenschwere aufzuburben, Soffnungen auf ihn zu fegen, bie er ja nach feiner gangen Wesensart nicht erfüllen fann und eine Spige aufgubauen, ohne ihr bas Funbament, auf bem fie ruhen foll, zu geben.

#### Die Roften ber Stimmgettel für Die Brafibentenmahl,

Br. Beefin, 16. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Dem Reichsrat ist ein Gesegentwurf über die Kosten der Stimmzettel bei der Wahl des Reichs-präsidenten zugegangen. Die Borlage wird bereits in der Reichsratsstigung am heutigen Wontag behandelt

#### Die Regierungsmagnahmen gur Stabilifierung de Mart.

as. Berlin, 16. Oft. (Drahtmeldung unserer Ber-liner Abteilung.) In Kreisen ber Bantwelt und der Borse waren Gerüchte verbreitet, daß die erst fürzlich veröffentlichte Devisenverordnung in ihren einzelnen Bestimmungen unausführbar fei und bag bie Regierung die Berordnung gurudziehen werde. Demgegenüber tann mitgeteilt werben, bag im Gegenteil ichon in ben nachsten Tagen Bufagbestim. mungen ericheinen werden, die geeignet find, eine Reihe von Luden auszufullen, die die Berordnung noch aufweift. Auch bei ben Berhandlungen, die die Ber-ordnung zu einem Gefet machen follen, werben noch eine Reihe von Bestimmungen einzufügen fein, Die Die Birffamteit ber Borfchriften erhöhen und insbeson-bere bie nachtragliche Revifion ber bisher betätigten Devifengeichafte ermöglichen werben.

Im übrigen bilbet, wie ichon gemelbet murbe, bie Devisenordnung nur einen der vielen Schritte, die die Regierung gur Stabilifierung der Währung plant. Die vom Reichsfinangministerium schon vor langer Zeit vorgeschlogene Schaffung einer wertbestän= digen Anleihe zur Kapitalanlage für die inländischen Swarer hat setzt, wie es heißt, auch die grundsähliche Genehmigung des Kabinetts gefunden, was besonders bemerkenswert ist, weil das Reiches sinanzministerium sich bisher mit der Ausgabe dieser Anleihe bisher nicht befreunden fonnte. Es verlautet nun, daß von ber Reichsregierung bas Finangminiftes rium mit der Ausarbeitung ber einzelnen Bestimmungen über die Anleihe betraut ift und bag bie Borlegung eines Gefegentwurfes in Rurge gu erwarten ift.

#### Die Friedenstonsereng über den nahen Offen.

Die Flevensteinstellen und ver Ausgen Dien. Baris, 16. Oft. (Eig. Trobibericht.) Dem "Figaro" aufolge wird der Zusammentritt der Friedenskonserens auf Grund der von den allierten Mäckten mit Angora geführten Berhandlungen lo beschsennigt werden, daß die Erölfen ung slisung noch in der ersten Rovemberwoche abgebalten werden könne. Wan winlicht daß die Arbeiten der Friedenskonserenz genissend vordereitet werden, che die Konserenz von Brüßel begonnen dat, und daß die Hauptspunkte des Olivroblems bereits sestgesest find, wenn die Leiter der Regierungen mit der Ausspracke über die Frage der Reparationen und der Ausspracke über die Frage der Reparationen und der Konserenz ist noch nichts bestimmt. Man wricht in diesem Angenblic von Laufanne oder Genf, da die Allierten Bedenken baben, nach Stutart oder Emvrna zu geben, während die Türken wenig Lust zeigen, sich nach Italien zu begeben.

#### Die Raumung Thraziens durch die Griechen.

W. T.B. Konkantinopel, 15. Oft. Wie gemeldet wird, soll die Räumung Thraziens durch die Griechen heute um Mitternacht unter der Kontrolle der Alliierten beginnen. Die an der Ichataldichasimie stehenden französischen Streitkräfte werden die griechtiche Linie überschreiten und zum Iwed der Räumung durch die Griechen norrücken. Die britischen Streitkräfte werden gleichsalls über die griechtiche Linie vorzeichoben werden.

#### Bufammenftoge in Berlin.

Br. Berlin, 16. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Bund für Freiheit und Ordnung hatte für Sonntag früh zu einer vaterländischen Kundgebung im "Zirkus Busch" eingeladen, bei der die Reichstagsabgeordneten Geisler (D. B.P.) und Lavorrenz (D.R. B.B.) über den Weg zur Rettung Deutschlands sprachen. Bereits um 8 Uhr früh tam es zwischen Andonoern des Runden für Freiheit tam es zwischen Unhangern bes Bundes für Freiheit und Ordnung und Kommuniften vor dem "Birtus Bufch" ju blutigen Kampfen, die fich in ben Bormittagsstunden vor der Universität und in der Dorotheenstraße sortsetten. Bei den bedauerlichen Zwischenfällen wurde ein Arbeiter getötet, ein Polizeibeamter so schwer verlett, bag er ingwischen verftorben ift, ein zweiter Boligeibeamter und sechs Zivilpersonen find ichmer verlegt worden. Uber awangig Personen find mehr ober minder ichwer verlegt worden. Die Polizei sperrte, nachdem fich bereits um 8 Uhr ein einstlindiger Rampf abgespielt hatte, bei bem auf beiben Seiten Blut floß, ben "Birfus Buid" und bie angrengenden Stragen in weitestem Umfreise ab, konnte jedoch nicht verhindern, daß nach Schluß der Kundgebung im "Zirlus Busch" nicht nur die abmarschierenden Bersammlungsteilnehmer, sondern auch völlig harmlofe Spazierganger und die zur Reftoratsübergabe an der Universität auffahrenden Chargierten Studentischer Rorporationen beschimpft und schwer mighandelt murben. Als die Rommunisten anzudten, waren nur sechs Boligeis beamten zur Stelle, die bei ber gewoltigen Abermacht ber Angreiser natürlich völlig machtlos waren.

Der Berliner Bolizeiprafibent hat auf Die Ergreifung ber verbrecherischen Urheber ber gestrigen blutigen Zusammenstöhe im "Birfus Buid" eine Belohnung von einer halben Million Mart

Für die Methoden, die bei ber Durchführung der tommuniftifden Aftion eingeschlagen wurden, ift, wie eine mehrbeitssogialiftifche Korresvondeng mitteilt, bezeichnend, baf ber festgenommeneObmann besBerliner Obdachlosenasnis ausgesagt hat, baft die Afglisten von ber Kommunistischen Partei jur Teilnahme an ber Demonstration besonders aufgeboten worben seien. Mus den pon den Rommuniften für Die Afnliften gefammelten Gefbern bat bicfer Obmann bes Afpls 200 Mart, Die übrigen Afoliften je 13,50 M, erhalten, Der Obmann sowie Die Gelbgeber find verhaftet.

#### Gin amtliger Bericht.

Udt. Berlin, 16. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Bon seiten ber politischen Polizei bes Berliner Polizeis prastdiums wird von ben ge ftrigen Jusammensitößen vor bem "Zirfus Busch" mitgeteilt, daß bie Zahl ber Getoteten und Berwundeten überschätzt ist. Die Nachricht von ben zwei Tobesfällen auf seiten ber Schutpolizei trifft nicht zu. Es ift nur ein Arbeiter burch einen Bauchschuft getotet worben. Unmittelbar nach ben Ausschreitungen und im An-ichlug baran find im Laufe bes Tages gahlreiche Berhaftungen borgenommen worden, doch murden bie meiften Berfonen wieder freigelaffen. Seute morgen find in ben Rreifen ber Rommuniften gahlreiche Berhaftungen vorgenommen worden. Someit es fich bis-ber feststellen lieft, find unter ben Berhafteten feine Ausfander, boch ift es ermiefen, bag mahrend ben gestrigen Rampfen von ausländischen Clementen aufgeputicht murbe. Weitere Berhaftungen fteben bevor.

#### Die Mbjegung bes Berliner Bolizeiprafibenten verlangt

as. Berlin, 16. Oft. (Drahtmelbung unferer Berliner Abteilung.) Der Borfitenbe ber Deutschnatios nalen Boltspartei Bergt gebenkt im Reichstag eine Interpellation einzubringen, Die auf die Abfegung des Berliner Boligeiprafiden-ten Richter abgieft.

#### 2lus Kunft und Ceben.

= Bon beutider Seele. Romantiide Kantate von Sans Biinner. Auf dies Werf das am Mittwoch im 1. Simfonie-tongert des Theaterorcheiters zur örflichen Erftaufführung gelangt, ist icon früher an die'er Stelle hingewiesen worden. Es lei nur furz wiederholt, was der Komponist lelbst zur Einführung mitreielt bat. Die einzelnen Stüde der Kantate find Gedichten und Sprüchen Sichendorffs entnommen und ursprünglich nach gang aufälliger Auswohl fomponiert. Sie find erst ledter durch infirumentale Zwischenfpiele und Sie sind erit später durch instrumentale Zwischenlpiele und überleitungen in einbeitliche Berbindung gedracht. Das Ganze wurde denn nach bestimmter Gruppierung des Indaits in zwei Teste getellt. Bier Solostimmen übernehmen den Gesangsvorrag der Sprücke: das erhe Ordester-Zwischenlpiel gilt dem "Tod als Bostisson". Es solgen dann Eder und Solosäke von mehr ledwärmerischenunantischer Natur. Der zweite Teil umfakt "Leben und Singen" und üt zu Bossinn von tiesem Ernst erfüllt: Bergänglickelt und Ergebungl Erst weiterkim werden freudigere Töng angelislagen; es solgen eine gröhere Reihe Solosleder und Shöre, die von echt Sichendarssische Santate hat der Kamponisch den Tiet "Ban deutsche Solos enwählt, weil er ihm bezeichnend ichten für alles, was aus diesen Gedichten an Nachdenstichem Abermütigem, Erstem, Jarten, Kräftigem und Delvsschem der beurich en Seele spricht.

\* Das Autographen-Album des Globetrotters. Ein Weltdurchwanderer, der leine Fahrten nur unternahm, um Autogramme von allen derühmten Männern lich in sein Album eintragen zu lassen, war der ungarische Globetrotter Ludwig Bartd. Ein lostdares Autographen-Album, das mehr als 4000 eigenhändige Albumblätter umfahl, ist in den Besik des Kommersienzals Jacaues Bronner übergegangen, der die Sammlung, die disber doch immerdin einen zusälligen Charatter frug, wissenschaltlich ausbanen will. Wie E. Beziere in der von K. v. Dertsel berausgegebenen "Aufographen-Audichau" mitteilt, ist diese orieginelle Handischiftengalerie aber keineswegs, die größte Autographen-Album kehr kostdans. Immerbin ist dieses Autographen-Album kehr kostdans. Immerbin ist dieses Autographen-Album kehr kostdans. Immerbin ist dieses Autographen-Album kehr kostdans. Denn es enthält die Bersibmtbeiten unierer Zeit von Avoli Menzel die Vond-George iast lüdenlos, oh sie nun in Deutschand oder England oder Amerika oder China und Japan oder konktwo

Das Projett Bradburns.

W.T.B Baris, 14. Oft. Die Reparationsfommission peröffintlicht felgendes Kommunique über den von Brad-durn urterbieiteten Boricklag aum Ausgleich des deutichen Ludgets und zu einer Staditisterung der deutichen Mark. Der Blan enthält felgende Borickläge:

1. Das beutide Bubget nabem völlig von den duktren Terriflichtungen aus dem Friedensvertrag zu entluften, erantvell bis zu einer Dauer von 4 Jahren, um lo Tentletland die Möglichkeit zu geben, Kredite zu erhalten.

2. Ten Markfurs au fin bil ifteren burch eine Leitenbatung, burch die die Reichsbank ermächtigt wird, Geld gegen Bopiermark zu einem von einer ge-milchter Kommissien festgesetzen Breis zu verkaufen. 8. Die Reparationstommillion gu reorgants fieren und ihren Gib nach Berlin au berlegen.

ficien und ihren Sik nach Berlin zu verlegen.
W.T.B. Baris, 16. Oft. Wie der "Matin" mitteilt, nith der franzosische Delegierte im Reparationsausichuk. Und de is, sich ihrer die Antwort der französtichen Delegation auf den Antraz Braddurn mit dem Präsidenten der Reputlik, Millerand beidrecken.

Hm. Baris, 18. Ott. Der "Matin" glaudt zu wissen, daß die französische Afordnung der Reparationskommission ein Kontrellprojelt zur Gesundung der deutschaftinanzen übergeden mird, ohne sich dabei in die Regelung der Zaklungen Teutschlands, die in der Brüsseler Konfecenz eröstert werden lollen, einzumischen

#### Ablehnung in Baris.

D. Parts. 16. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Der ber Reparationstommittion fiberreichte Blan Bradsburgs auf Stabillierung der Mart und Sanierung der teutschen Sinangen wird von der französischen Prese fast einmütig, wenn nicht abgelehnt, so doch starf tritisiert. Die Grunde, die seine Unannehmbarteit und Wirtsamioligfeit dartum stellt "Echo de Baris", offendar beeinflukt, wie istat zusemmen. felgt gulammen:

1. Der Plan Brabburns serftöre endaultig bas, was pen ber finangiellen Golibarität ber Alliterten noch übrig geblieben fei.

noch übrig gebließen sei.

2. Er seistete die Sachliesennagen, weil die Länker, tie sie su empfangen wünichten, geswungen wären, sie su bezublen.

3. Mit disse tes Blanes könne man nicht dazu geslangen, tie Mark zu stadilisieren, weil notwendigerweise des Drunische Seich, nachdem man das Vertrauen in die Julusti seiner Währung wiederbergestellt habe, geswungen wäre. Inner auf einen in Vapiermark geswungen wäre. Inner auf einen in Vapiermark abzusächlichen, die in Geldmark wieder rucksahlbar seien. Bei der rergeschlagenen Kombination wiede das Audlitum sich feetlen, seine Vapiermark zegen die verfügbaren Goldummen umsptaulichen, wodurch sein Ergebnis erzielt wird.

4. Der Blan litiebe die Regelung der inter-elliserten Schulden auf und bestimme nicht ihre Regelung. Er fielle iedech den gesährlichen Grundlat auf. die Gländigerstaaten durch die ersten Zablungen Deutschlädende beschit werden sollen.

Das die Glänbigerstaaten durch die ersten Zahlungen Dunischlands besacht werben lossen.

5. Er serstöre den Londoner Zahlungspoland im Lom Mai 1921 und stelle nichts Bräsiles an kine Stelle.

W. T. B. Paris, 16. Oft. Der Bolititer des "Esho de Paris" stellt beute die Frage, warum Sir Isode Braddurn, ehne abzungarten, die Debatte über die deutschen Zahlungen für das Jahr 1923 eingeleitet sei, und ohne abzungarten, die Gebatte über die deutschen Zahlungen für das Jahr 1923 eingeleitet sei, und ohne abzungarten, die Frontreich, das baupstächlich interessert seine Meinung ausgesprochen habe, das Brünenire gespielt dabe, Manung ausgesprochen habe, das Brünenire gespielt dabe, Manung ausgesprochen des Wonaten mit mehr Geräufch als setzensgung breche? Die Antwort lautet: Man lei en al icherzeusgung breche? Die Antwort lautet: Man lei en al icherzeusgung breche? Die Antwort lautet: Man lei en al icherzeusgung breche? Die Antwort lautet: Man lei en al icherzeusgung breche? Die Antwort lautet: Man lei en al icherzeusgung breche? Die Mutwort lautet: Man lei en al icherzeusgung breche? Die Mutwort lautet: Man lei en al icherzeusgung breche Dason überzeusgt, daß man Brotterin richt wehr verhindern werde, die im August von Beineare begründete Bolitif ins Werf zu leven. Des Lash der Gedonke, eine Ibele autzustellen, die im August von Beineare begründete Bolitif ins Merf zu leven. Des Lash der Gedonke, eine Ibele autzustellen, die den der ein gene der eine Auften und Erischenden auf erten Bolitien den Kregierenden in Leuten üben Andere Mochen nacht anderes zu tun, als sich mit den Reparationen zu belääftigen. Menn diele Litzauslehung mahr iet, dann bedeute der Blan Gradburps tossächlich Des in teres leinen Beine Blan für die weitschaften. Des het wirden Berechtigung einröume, in die Gelääfte Deutschlands einzureiten Berechtigung einröume, in die Gelääfte Deutschlands einzureiten Den Beitsche und Merechten und der Ramen, der n verlangen für die Gelbaghlungen von morgen und die Geläßter Beitschaften von Morgen und die Gelächleie

wohnen. Die meisten Blätter seigen nicht nur den Ramen, sondern auch noch eigenbändige Widmungen: die Raler lind mit Zeichnungen, die Komponsten mit Rotenklöttern vertreten. Parth reiste durch die ganze Welt, um dei derühmten Bertonlichteiten für seine originelle Sandichriften-gaserie Bertiondnis zu erweden und sie zur Eintragung zu galerie Berikondnis zu erweden und sie zur Eintragung zu veransassen. Dies glöcke ihm ivgar bei dem schwer zwannslichen Kaiser Kranz Josef. Machdem er dessen Hawer zwannslichen Kaiser Kranz Josef. Machdem er dessen Hawer zwannslichen Kaiser Kranz Josef. Machdem er dessen Hawar zu Wisbelm II. Per ließ ihn aniangs abweisen. Als Barth iedoch darauf hinwies, daß sich auch Kaiser Kranz Josef einzeschrieben babe, lieh er nach Wien telearankieren, od die Unterschrift och sei. Auf die deinkende Aniwort hin empfing er Barth in Andienz und beriede übm mit Riesenduckstaden sein. Wilhelm" ins Album Die Sommlung Barthotarsen das, was ihr an wisenschaftlichem Wert sehlt, durch eine sabelbosse Wannigtaltiaseit und, so weit die Gegenwart und sinaste Veraangenheit in Betracht semmen, einzelwanzt genständigteit. Die Sammlung war übrigens vor einigen Jahren in Wiesbaden, gesonntlich des diesigen Aufenthalts des Sammlers, im Kurdaus zu seben.

#### Rleine Chronik.

Bisende Kunst und Blust. Im Reven Operettentbeater zu Iran l'surt a. M. sindet am Mittwoch in volkkändig neuer Ausstattung die Erstaufsührung der Iohann-Strauß-Operette "Wiener Blus" katt. Kür die führenden Geslangspartien sind awei namhaste Gätte veroflichtet. Als "Grof Baldvin" gastiert Edward Lichten stein vom Mollendoritbeater in Berlin. Kür die Partse der "Gräfin Zehlau" wurde der Homenen. — Am 12. Oftober wurde beim Kölner Kunstauftionsbaus Math. Lemper bie Gemäldegalerie Clemeno Maniest (Kobsenz) versieigert, die sich in der Haudiache aus Bildern der Münchener und Düsseldorfer Schuse vom Ende des 19. Jahrbusderts zustammenkeite. Kachstedend aeben wir einige der Houndreite wieder: A. Assendl, Größe norwegische Landichen Santismeter) 340 000 M.: O. Gebler, Schafe im Stall 569 000 M.: Edwards Assendich vom Anthemann. Vierdebeid, 460 000 M.: E. A. Weisner, Schafffall, 660 000 M.: R. Schlesinger, Es albs Vianneluchen", 530 000 Mart; A. Epikweg Eerenissuus, 250 000 M.: B. Bautier, Mikallidte Galanierie, 500 000 M.

Llond Georges Rede in Manchester.

W. T.-B. London, 14, Ott. Llond George wurde auf feiner Kabrt zum Reformflub in Manchelter, wo et leine mit ongeheurer Spannung erwartete Rede bielt, von einer grieben Menichenmenge ein fürmischer Emplang bei rietet Tet Premierminister erflärte, das englische Boll glaube nicht, tas die englische Regierung vorsäblich verluckt lätte, England in den Krieg zu stürzen. Er betrachte im Gegenteil diese insame Beichuldiaung als ein Berbreches am bittischen fair play Die Regierung babe

nicht Rrieg, fonbern Grieben

am britischen falr play Die Regierung babe
nicht Krieg, sondern Frieden
gestiftet. Während sie mit der äuberst ichwierigen Aufgabe
leichäftigt gedelen sei, sei sie mit Berdrehumgen und
Schmähungen überhäuft worden, wie keine Keglerung dei
der Höhrung internationaler Angelegenheiten es je über
sich fätte ergeben lassen müssen. Deute sei die Zeit gekummen, we er spiecken könne und auch drechen werde,
Unter großer Beiterfeit der Juhörer ertlärte Lload
Geeige, seltsame Leute seien deutsntage in der Bröße loss
gelassen. Die Keglerung dade dreiteste besweckt. 1. Die
Bieicheit der Meerengen sir den Dandel aller Nationen zu
sichen. Die Keglerung dade dreiteste besweckt. 1. Die
Bieicheit der Meerengen sie den Annbel aller Nationen zu
sichen. L. zu zerdindern, dak der Krien nach Europa über
greife: 3 zu zerdindern, dak der Krien nach Europa über
greife: 3 zu zerdindern, dak der Krien nach Europa über
greife: 3 zu zerdindern, dak der Krien nach Europa über
greife: 3 zu zerdindern, dak der Krien nach Europa über
greife: 3 zu zerdindern, dak der Krien nach Europa über
greife: 3 zu zerdindern, dak der Reiten Zahre gedoten babe.
Rachem Liend George in seiner larkstilchen Art sich
mit den pasen ihn von den Liberalen nerichteten Angriffen
abseinnabergeicht hatre, hab er derverngen für den
rischlichen Dankel nicht gescheit der Reerengen sint den
greiflart Leiten daß die Breibeit der Reerengen sint den
rischlichen Dankel nicht gescheit werden fönnte, wenn nicht
beihe Vier gehalten werden. Wäre England beschehen
hinter Frankreich fergegangen, dann hätten die Kemalisien
Lichung liebt und bald die Breierunga überschritten. Man
wise, was ein Berinch, die Lürten wieder hernsaubefommen, bereits einmal gefostet habe. Unter Beitall erflärte
Estang nicht gelücht. Bolle drei Jahre Beital erstätet
Bliod George weiter, es sei zieh sich ihm ur ein undlutiner
friede griffert, sondenn ein Friede, desen Großbritannien
haber ihm ehe Unterkünzung ungelant sons der eine Kreiden der
Gelung nicht geschnen, die er habe abgelehnt. Bu Beeln
dere Tan

bie Basifisierung ber Rationen.

der Werde mit aller Mocht jede Regierung unterstütten, die sich dieser Aufgabe furchtlos und enticksollen widme, vorsausgeleht, das sie teine für das Land dauernd ichädliche Auftenahmen ergreifen, möge sie reaktionär oder revos lutionär kein. Iete Regierung, die diesen Wen nicht vorsäusie einer Macht entgesenrreten. Die Lage Erolands und der Keiner Macht entgesenrreten. Die Lage Erolands und der West sein verheit die Aufgerend eine Regierung sich auf Parteis oder persönliche Manöder einlassen sonden kondernachen. Die Lage Erolands und der Verleit des wernst, als daß irgend eine Regierung sich auf Parteis oder persönliche Manöder einlassen siehen kan der in der er bekarren werde, als Mensch in die Wildnis atrieden werde so werde er stets mit Stols darun der ken, dah es ihm möglich arweien sei, mit Untersselbstung erzelener Kollegen in der Schickolsstunde der britischen Nation keinen schlechen Dienst geleistet zu haben. Erwerde stelzer als ie auf die Tatlache lein, wenn dies der lette Tag wäre, an dem er sein Amt innehabe – das es ihm in den keiner Togen keiner Bremierskat möglich assischen der Auslende den Männern. Franen und Kinden, und dech Tanserde den Männern. Franen und Kinden, und dech Tanserde den Männern. Franen und Kinden, die dur das verstalten Bott dansten, daß Groß beitanniens vertrauten, ieht Gott dansten, daß Groß beitanniens vertrauten, ieht Gott dansten, daß Groß beitanniens vertrauten.

britans ier In ne gebalten babel

Hw. Pondan, 16. Oft. Llond George traf am Camstagabend in Bladpool ein, wo er aemäß einem Beldfluse rew Scotember 1918 in einer seierlichen Sidung zum Elrenbürger ber Stadt ernannt wurde. Dader best er eine Rede, in der er nach dawas erklörte, man bürfe niemals mit den Mönnern und den vollitischen Bartelen rechnen. Es mache nichts aus, ob diese Mönner und diese nelitischen Bartelen irvend jemand einsach auf die Scite liesten Das alte England habe bestanden, bevor es politische Bartelen deschen habe, und es werde auch singliche Bartelen übersehen. Man mille an das Land den fen und an die Nolle die es in der Zusunft in der Welt zu spielen bade. Großbritannien besinde sich beute vor den alsergrößen Aftionnen.

Scharfe Rritit in ber frangofifchen Breffe.

Scharse Kritit in der stanzösischen Presse.

W.T.B. Karis, 15. Oft. Die Bresse kritisert icart die Rede, die Lland George in Manchester gehalten hat und bebt herror, nor riesen Kahren bade Alrad George die öllen tolliche Meinung gegen die Deutschen ausgerusen: jetzt zuse er sie anden, die Türken, ia logar achen die Franzosen und die Iraliever auf. In einem Europa, das eigentsich Mude unse kräten die Stürme aufs neue auf und seinem sied am Hertzent an der Stelle an der Llond George es sint nerwendig gehalten bade, inmitten des Plinks auf der Bühner zu erleieinen, Selbst wenn es sich nur um eine Ausgerung im Instresse der Rabien bandle, könnten derorsiere Blitze Fran die il ung an vorurachen. Der Lennos iht der Auslich, ieht, to englische Bertörfungen und Kanomen nach Tiebania gekommen leien, nachdem die Abmachungen nach Tiebania tie Türken zwängen, das europäilche Uier der Riebergen zu räumen, ohne das den Grotändern die cleiche Niedenschungen werde Kundachungen für Lind auserligt werde Lind George die Tonart; er verleum de Frankreich und Italien.

#### Begeifterte Rundgebungen für Blond George.

D. Laidon, 16. Oft. (Gin. Drabtberickt.) Lloud Gerree war am Sanntag bei leiner Rücklehr aus Manchefter Gesenstand einer be aei kerten Kundoebungen Eine anhererdentlich orobe Volksmenge begrüßte ihn am Bahulol beim Berlallen des Ludes. Die Kundaebungen wiederkeiten ich in der Downingkreet, nor der Wohnung des Ministerriäsibensen. Im Laule des Rachmittags batte Llend George eine längere Unterredung mit Churchill. Man nimmt an, das Llond George in allersürzelter Ist eine neitere große Nede halten wird, in der er vor allem auf die Frage der Reumablen zu lprechen sommen wird.

#### Auflöjung des englifchen Parlaments?

D. London, 16 Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der politische Mitarbeiter ber "Sundan Times" erfährt, daß die Regierung im Laufe der nächsten Woche auf bem Begeeiner amtliden Mitteilung tas Parlament auflofen wird. Die Reumahlen vurben bann Anfang November stattfinden, so bag bas neue Parlament bereits Mitte November gusammentreten fonnte.

treten sonnte.

D. Paris. 16. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Aber ben Bei purit ber Barlamentswahlen wird die Enildreibung möglicherweile ichon morgen oder übermorgen sallen. Der Londoner Berichterstatter des "Edo de Barts" glaubt, daß tiele Mablen vor Mitte Januar zu erwarten leien Der Erund für dies Auskauung liese darin, daß tas Tarlament sich erst mit der trischen Beriasiungszurvelle, die einen großen volltischen Erfolg für Lloyd George barstellt, belchältigen ist.

baß. batte als ? nadi mon regie perfe laut Dris große in § 19. Tid n Välle Orte balb Nachi bat. mirb.

mit

am Erbe und

nen e riglei Erfaf friibe bauer g Musfi und to genehiler in friiber ten Taulebe gänge alle 1 in bie Blige!

Tages bracht hari lander ben L 2. Reb leiftet Sinne iden ! Musia lungsi gung einen Reichs anbere

Mitta id-eine allerd

Auftre im Ei 3ablu perein registe Abwid Im Firme

(26.

Tiusii und fi Stimr , 2H

glaube bürjer leinen Stren aur D bliebe Do Trmos Worte

600 ebellite ,,D liteht, iein 2 thu gu nie vo gestehe es nic

abicher blieb immer ihn u und n größte cinen belb,

#### Wiesbadener Rachrichten.

Der Boftverfehr swiften Wiesbaben und feinen Bororten.

Befanntlich batte die Dandelssammer im Einvernehmen mit den Beritetungen der Tähle Wiesbaden und Biedrich am Rhein sowie der Landgemeinden Kierstadt. Datheim. Erbendeim. Dekloch, Kloupenheim. Rambach. Schierstein und Sonnenberg den Keichatag gebeten, datür einzutreten, daß die Ortstare für den Bertebt swiichen Wiesbaden und seinen Borrten wieder eingeführt werde. Der Keichstag als Material überwiesen. Kunmehr üt der Sandelssammer als Material überwiesen. Kunmehr üt der Sandelssammer nachstehendes Schreiben des Keichspoliministers suppeanagen: Raddem die itüber im Orts und Rachbarortsversehrt des übenden ermäßigten Gebühren durch das Bostgedührengeles vom 29. April 1920 beseitigt waren, hat sich die Reichsregierung auf Verlangen des Reichstags dasu entschlossen, durch das Kostgedührengeles vom 29. Moril 1920 beseitigt waren, hat sich die Reichsregierung auf Verlangen des Reichstags dasu entschlossen, durch das Kostgedührengeles vom 29. Mörs 1921 im Ortstenstehr ermäßigte Gebühren wieder sugelaßen. Der Bortslaut und die Allsichten des Geiekse bezweden, den Areis des Ortsvoersehrs is eng wie möglich zu halten, um einen allzu großen Einnahmensfall zu vermeiden. Die Bestimmung im § 1 Abb. 3 Ortiter Gast) des Postgebührengelesse vom 19. Desember 1921 Il lediglich eine Ausnahmerenelung, die sich nach dem Millen des Geieksgeders nur auf die wenigen die deichrönden isch, in denen baulich zulammenhängende Orte verschiedennen Staatsgebieten angehören und sich desembern Staatsgebieten angehören und sich desemben. Die Wiedereinstungen des Andere Orte zu einer Gemeinde aulammenkaließen törnen. Die Wiedereinstungen der Schwierischen Schwierische Einnahmen des Angemeinen hat, und wie er von der Handelssammer wieder gewünscht wird, sann wegen des Santissensichten nach den fehren Einschwarenstells somie wegen der Schwierischen micht in Krage sommen, die sich nach den früheren Erfabrungen bei einer sein nach deher un den mehren Bedauern eine Anderen Wieden werden der Sandelssammer Wieder an den füblich au lieden "

— Ein prächtiger Herbstsonning, der nach den fühlen und regerischen Sonntagen der lekten Wochen doddelt anseenehm empfunden murde, lodte nestern zahlreiche Ausflügser in die nöhere und weitere Umaebung. Vereits in den frühen Bormitiagsstunden, da noch der Nebel dem siederigen Dutchbringen der Sonnenktrahlen Widerstand entgegenzuseben ichien, zogen zahlreiche Manderer und Spazierzäniger in die treie Natur. Der herbstliche Mash, der eben alle Karbenschatterungen vom iablen Tolb des fallenden Ausbes die zum Duntelaufin der Radelhölzer answellt, bieter in dielen Tagen ein belanders lohnendes Ausflugsziel. Von Bügeln und Apslichtenuntien eröffnen sich gerade ieht der statem Weiter Kernblicke non ungegahnter Weite. Aber die Mittagslunden verdreitete die vom riellblauen Himmel scheinende Sonne das Gesühl einer behaalischen Wärme, das allerdings verlöward, als die dem zeitigen Untergang des Tagesgestirns solgende rasche Absühlung in Erinnerung drachte, das der Winter von der Tür sieht. Ingesgefirns folgende raide Abfühlung brachte, bag ber Winter por ber Inr ftebt.

Lagesgestirns solaende raiche Abstudung in Erinnerung brachte, daß der Winter por der Tür sieht.

— Berkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln, Rach 
5 1 der neuen Berordnung acgen die Densenspekusalion 
darf Zahlung in ausländischen Zahlungsmitteln bei Inlandvaclössen im Sinne des S 1 Abt. 3 des Gelekes über 
den Berkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln vom 
2. Kebruar 1922 nicht gesordert, angeboten, ausbedungen, geleistet oder angenommen werden. Insandspekusiele im 
Ginne der ermödisten Gelekesvorschrift find Geschäfte awiichen Parteien, die beide ihren Rodnsis oder Sis im Inland haben und det denen, so weit es sich um Warbelieserungen handelt, die Waren nicht aum Tersand nach dem 
Ausland bestimmt find. Der Erwerb ausländischer Zahlungsmittel ist von icht an nur nach vorberiger Genehmtgung der Brüfungsstellen zusössa, in deten Bezirt der Ausitranscher seine gewerhliche Akederlassung, mangels solcher 
leinen Wohnste, mangels beider leinen Ausensbalt dat. Brüfungsstellen sind zunösst die Reichsbankstellen, dech sann die 
Reichsregierung im Einvernehmen mit der Reichsbanf auch 
andere Stellen bestimmen. Der Genehmigung zum Erwerd 
gustrag von der Beichsbankstellen, der Bantiers 
im Einne des Gelekes über den Berkehr mit ausländischen 
Bablungsmitteln oder von einer Berian oder Berianenvereinigung erteilt ist, die im Sandels- oder Genossenschaftesregister eingetragen ist, und der die stitändige Sandelsslammer eine Fescheinigung darüber erteilt hat, das ihr Gewerbebetrieb Geschäfte regelmäßig mit sich bringt, zu beren 
Abwidtung Jahlungen nach dem Ausland natwerdia find. 
Im Dandels- oder Genossenschafter eingetragene 
Birmen, deren Auslandsgeschöfte den Berkehr mit ausländilichen Bahlurgsmitteln regelmäßig mit sich bringen, wenden

sich alls zwedmösig an die Dandelstammer. Abelbeidftr. 23. wo auch über die mit der neuen Berordnung im Jusammendang kebenden Fragen bereitwilligst Ausfantt erteilt wird.

— Wiesbadener Fremdenvertehr. Die Fremdenzister beträgt, wie die amtliche Fremdenkontrolle des ftädtilchen Berfebrsdureaus melbet, vom 1. Januar die 12. Oftober 1922 insgesamt 143 630 (Kurgöste und Balanten).

— Der Aufant von Gold iste des Beich durch die Steiche.

Dank und die Boit erfolgt in der Woche vom 16. die Reichs-bank und die Boit erfolgt in der Woche vom 16. dis 22. d. M. unverändert zum Breis von 65:60 M. für ein 20.Marskild. 3250 M. für ein 10.Marskild. Kür ausländiche Goldsmünzen werden entsprechende Breise gezahlt. — Der Anfaut von Reichsflermünzen durch die Reichsbank und die Boit erfolgt ebenfalls unverändert dis auf weiteres zum 150fachen Betrag des Rennwerts.

Dollachen Beiras des Rennwerts.

— Eine wohltätige Stiftung von zeitgemäßem Umfang machte der Kaufmann Gustan Redermayn. Indades der Hecken Birma Adolf Darid. Kolonialwaren und Landesprodutte, indem er dei Gelegenfeit des jeht 25 iabriaen Beine Kirma nicht nur für leine Angestellten den Betrag von 14 Million Mark stifteite, londern aus dem gleichen Anlah an den Wagistrat der Stadt Wiesdaden für Wohltätigleitsanstalten 1 Waggann – 200 Zentner Industries Svelfekariofeln. 10 Zentner Weizenwehl und 5 Zentner Kolosiett im Gesamtwert von 385 000 M. überwies. Ferner gedachte er der Kinder in der Massenanstalt Bahnhofs sowie in der Kleinkinderichale und der Diakonissanstalt in Dotbeim durch überweisung von Naturalien.

— Die Breiserhöhung für markenireies Brot und Bröts

heim durch überweitung von Raturalien.

Die Preiserhöhung für markenfreies Brot und Brötschen, die von heute ab in Kraft gesett ist, dürfte den Kreischen, die von heute ab in Kraft gesett ist, dürfte den Kreischer, die von heute ab in Kraft gesett ist, dürfte den Kreischer freiwilligen Bezieher des markenfreien Brotes wieder enger begrenzen und die Bestimmung dezigl. der Einköräntung des Markenbrotbezugs für Besterbemittelte in Erinnerung dringen. Wie das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft mittellt, ist die Auffallung, das die über den Auslichung der wohlbemittelten Revöllerungskreise vom Bezug des Markenbrotes getrostene Regelung bei der liarten Markentwertung den tatischlichen Berbällnissen nicht genügend Rechnung trage und undurchsübrbar sei, irria. Die Abgrenzung des Kreifes der Markenbrotberechtlichen ist nach dem Einsommen von 1921 ersolgt, well die Beranlagung sir 1922 noch nicht norliegt. Derienige, dellen Einsommen 1921. 30 000 M. unstäglich is 000 M. ihr ieden Hausdaltsgangebörigen ausweislich der Etwerveranlagung nicht übertschrieben dat, ist unter allen Umitänden auch im Wirtickstischer bat, ist unter allen Umitänden auch im Einsommen in laufen den Birtickalissiahr das Sierlache der den genannten Einsommenslätz nicht übersteigt, der eine Tentonungsberechtigt bleibt, ist eine Bestimmung augunsten und nicht zuungunsten der Beröllerung.

Peträge mit Wirfung ab 1. Oftober um ein Oritiel der disher gezahlten Sähe au erböben. Darnach erbalten an Teuerungssulchuß: ein völlig Erwerdsunfähiger, der nur auf die Rente angewiesen ist, statt bisder 2400 M. jest 4000 Mark monatlich. Der Kinderzulchlag erhöht sich von Szauf 900 M. die Julage ihr die erwerdsunfähige Witwe von 1800 auf 3000 M. und für die erwerdsunfähige Witwe von 1800 auf 3000 M. und für die anderen Kategorien der Besieher von Teuerungszulagen sind ensprechen erhöht. Die Dauptfülsorgestelle dat die örtlichen Fürsorgestellen angewiesen, die Botardeiten für die Nachsahlungen der Iulage. die noch für Oftober fällig sind, so weit zu fördern, das die Auszahlung sofort nach Beichluß der gesetzgebenden Körperschaften eriolgen kann. Weiter sollen die Teuerungszulagen nach & S7 des Reichsverforgungsgesetze für alle Kriezsopser ebenfalls ab 1. Ottober erhöht werden, und swar von 35 auf 170 Brozent. Das entspricht einer Berdoppelung der disher das fallentechnischen Gründen erholten alle Kriegsopier durch die Voll (nicht durch die Fürlorgestellen, wie dei den Beinderen Teuerungszulagen) Anfang Kovember ten dreifigden Beitag der Rense, den sie beisber bezogen baden.

— Reichabilse für Kentenempiänner und Kleinrentner. beaogen

— Reicholisse für Rentenemplänger und Kleinrentner. Wie das Reichsarbeitsministerium mitteilt, werden die Geregen, die zu denen die Eemeinden det der Unterstüßung der Rentenempfänger der Interstüßung der Kentenempfänger der Interdibendund Angestellten-Gesicherung geden fönnen, erweitert werden. Dem Reichstat und dem Reichstag geht demnöckt eine entsverchende Borlage zu. Reden den Mitteln für die saufende Unterküßung kellte das Reich den Löndern neuerdings i Milliarde zur Verkfaung, die zur Beschaftung von Rabrungsmitteln und Heistoffen für die Sozialrentner verwendet werden soll. Kür die Kleinren in er wird der ichn zur Berkfaung oestellte Betrag von 500 Milliande perfektion zur Arfügung oestellte Betrag von 500 Millianen für Milliarde erhöht; ein groker Teilbetrag ist den Ländern ichan ausgeköndigt. Diese Bestäge sönnen verwendet werden zu Einzelvnterkührungen und zur Unterkührung von Zeimen und Ankalten für Kleinrentner. In der nächten Zeit wird eine allgemeine öffentliche Sammlung eingeleitet. Reichobilfe für Rentenempfänger und Aleinrentner.

Deimen und Anstalten für Aleinreniner. In der nächten zeit wird eine allgemeine dilentliche Sammlung eingeleitet.

Die Lage des Arbeitsmarkts zeichte in der Berichtsmoche in immer kärferem Tempo eine rücklöufige Bewegung. Einer verringerten Anmeddung von au beibenden oftenen Stellen indendenden gegeniber. Desaleichen hat die Ichellen einerkeits sieht eine weit körkere Zunahme von Stelleninchenden gegeniber. Desaleichen hat die Ichellen in der Hankenden gegeniber. Desaleichen hat die Ichellen in der Hankenden gegeniber. Desaleichen hat die Ichelleninchenden Ründigenen Kündigene in der hat der Ichelleninchenden Ründigenen Köntellen im der Daubliche auf die Ichelleninchen Kankfraft der Mart im der Daubliche auf die Ichelleninchen Kankfraft der Mart im Infand ieme bei der Gelchäftsweit auf Kapitalsmangel und Konlikwierischeiten nurückausigheren au kein. Die Aussichten für den sommenden Alinier dürfen als durchaus ernft beseichnet werden. Bon arohen Kündigungen wurde besonders das Kerlebrs, grandliche. Bernbellötlicumas, Kahrungsund Genukmittelgewerbe lowie der kaufmännische Geselem martt beeinstung in. a. lab lich auch die S. E. G. wegen der übenarohen Berteuerung gegunngen, etwa 70 Fahrern usw. zu fündigen. Am 12 Offeber waren ins gesamt Ser männische und 192 weihrliche Arbeitsuchende gemeldet, darunter bekanden fich Arr Kroftlandsarbeiter und 13 Unterstübungsenwischen fich Arr Kroftlanden wurden insgesamt 4908.90 M in der Roche vom 1, die A. Diebekt vom 1, die vonzulänger noch seine gedenen der Freuerbesosenunterstützung unrecht und der erreicht wird, das kenn die Arbeitung unröden nur einen Tag verstänger noch seine gedenen der Freuerbesosenunterstützung in der Arbeitungen und der erreich wird, das kenn die Arbeitung in der Roche beträgt.

— Preuklich-Eiddeutstelle Klafienlotterte. Freitagszeichung: 1. Arbeitung: 2 Gewinne zu 300.000 M. auf Rr. 230.000 M. auf Rr. 230.000 M. auf Rr. 240.000 M. auf Rr. 258.71. 360.961. — Gemeinne zu 500.000 M. auf Rr. 258.701. 300.000 M. auf Rr. 261.425. 16 Gewinne zu 500.000 M. a

Für den Reiseverkehr zwilchen Deutschland und dem Ausland hat das Auswörtige Amt Ratichlöge ausgestellt und fie nedimale furz zulammengefaßt. Bei der Einreise ist für Deutsche der Bas notwendig. Brinet man Zahlungs-mittel über 20000 M. und Meialloefd mit, so braucht wan

#### Das Auge Wischnus.

Reman von Matthias Blant.

Still war es. Lange Zeit war nur das geschäftige Tiden ber Uhr zu hören. Dann hob Irma den Kapf und fuchte bie Mugen von Frau Bermine. Dit banger Stimme antwortete fie:

Aber ichliecht mar er bei allem nicht. Rein! Das glaube ich nicht! Warum hat er nicht Mufit ftudieren bilrien? Er mare bann gludlich geworben und batte feinen Eltern gewiß nur Freude gemacht. Durch Die Strenge feines Baters und feine leibenichaftliche Liebe Durch die jur Dufit fam er, ba ihm alle feine Bunfche unerfüllt blieben, auf Wege, die nicht die rechten maren.

Da ftrich bie Sand Frau Sermines über bas Saar Armas; eine ftille, geheime Freude fprach aus ihren Borten

"Go verbammit bu ihn nicht?"

3ft feine Liebe gur Mufit, Die body eine unferer ebelften und größten Runfte ift, ichlecht gu nennen?" Du willft feiner Mutter, Die ja auch dir nahe

Beht, nichts Bebes fagen." Rein! 3ch glaube nicht baran, bag er ichlecht mar, fein Wille war gut; aber eine fallche Erziehung trieb ihn ju unbesonnenem Leichtstun. Warum haft bu mir nie von ihm erzählt?"

3ch hielt ihn für tot. Und bann hatte ich auch gefteben muffen, bag er ein Dieb mar, und ich hatte es nicht ertrapen, wenn bu und Bater ihn fur perabichenungsmurbig gehalten battet, benn er mar und blieb mein einzigstes Kind, für das ich immer und immer tausend Entschuldigungen sand. Ich betrauerte ihn und war doch tief erschroden, als er wieder kam und meine Silfe erbot; er hatte Mufit studiert, unter größten Opfern und Entbehrungen. Aber er war mit feinen Mitteln zu Ende, deshalb verlangte er von mir belb, um fich beffer fleiben und eine lohnenbe Stellung

finden zu fonnen. Aber mich batte bas Leben in erfter Che germurbt, feige und schwächlich gemacht. Ich wagte es nicht, beinem Bater jeht noch alles ju gestehen. Meine Schwächlichfeit mar meine größte Schulb! Heimlich wollte ich Alex rufen, heimlich wollte ich ihn sehen, um bann erst einen Weg zu suchen. Und so tam jene furchtbare Racht."

Frau hermine schwieg. Irma streichelte immer und immer wieder die mude

Sand ber geprüften Grau. Urme Mutter, mas magft bu gelitten haben, und wir, Baterchen und ich, waren fo ahnungslos. Wenn bu nur ben Mut gehabt hatteft, ju mir gu fommen." Wehmut lag in ben Augen ber Frau, als fie er-

miocrte: "Erft biefen Weg ber Angit, Furcht und Demutigung mußte ich geben, um bein gutes Berg gu erfeinen. Aber ich mar ju febr gebest, ich fürchtete neue Angfte, ich bejan meder Mut, noch Bertrauen ju ich fürchtete jemand. 3ch teilte Mer beshalb mit, er moge in jener Racht um halb gehn an bas rudwartsgelegene Gartentor tommen. Da wufte ich noch nicht, daß wir Besuch befommen murben, und als ich es erfuhr, fonnte ich nichts mehr andern, 3ch wußte, daß mein Junge tommen wurde und ichlich mich beshalb von ben Gaften fort, die ja jumeift in ihre fachwiffenichaftlichen Disputs vertieft maren, daß fie mein Berichwinden nicht bemerten wurden. Den Schluffel jum Gortenausgang hatte ich mir norber ichon verschafft. Allex wartete bereits, und ich sagte ibm, bag er mir langfam folgen follte; ich ging voran und zeigte ihm ben Weg über Die rudmartige Treppe."

Irma bachte bei biefer Schilberung an Die Worte ber Bofe, Die Frau Bermine belaufcht hatte.

Die Mutter ergablte meiter: "Ich brachte ibn auf mein Bimmer, aber fur bie mahren Grunde meiner Angit zeigte Aler fein Empfinden; in meiner Sorge und Furcht vor Entbedung erblidte er nur Migtrauen, und bie Beimlichfeit, mit

der ich ihn empfing, empfand er schimpflich. Und da ich ihm nicht genug geben konnte, nicht so viel, als was er sosort gebraucht haben würde, um sich eine Existenz zu schaffen, die ihn als Muster befriedigen sollte, da nannte er es Almosen, die man ihm immer bot, statt ihm zu helsen. Ich sühlte, daß er recht hatte, aber feine Borwurfe, die fo beutlich fein perbittertes und gerriffenes Innere fpiegelten, ichmerzten mich boch. Und ich fonnte ihn nur auf fpater vertroften, benn ich burfte nicht länger fern bleiben, wenn es nicht auf-fallen sollte. Dies aber ließ in ihm seinen ganzen, alten Groll aufsteigen, und et glaubte, daß ich mich seiner schäme und nicht anders belsen wollte; et ging eralirnt und unmutig mit der Drohung, er werde fich selbst auf irgend eine Weise zu helsen suchen, Kannst du dich wundern, daß bei solchen Worten in mir der veinigende Gebante an feine unbebachten Jugenditreiche erwachte?"

Abermals ftreichelte Irma die Sand ber Frau wie beruhipenb:

"Arme Mutter! Rein — nein, schlecht ist er nicht, schlecht, nicht im Bergen, sonst hatte er nicht tun tonnen, was er für mich tat, jene selbstlose Rettung!" Die warme Fürsprache bes jungen Mabchens tat bem hoffenben Bergen ber Mutter mohl, die mit

gitternber Stimme fortfubr:

Du oibit mir fo viel Troft. Irma! Aber baft ich an bem Abend errept mar, als ich ju ben Gaften gurfidfebrie und beinen Bater nicht fab, bas wirft bu perfteben. Ich mußte ia fürchten bag er Aler begennete, und er tonnte ibn für einen Dieb halten. Ich gitterte. benn mir flang die Drohung meines Jungens noch, und ich mußte, wie er in feiner Berbitterung alle vermögenden Leute bafte, und er batte erfahren, bag Bater Millienar mar. Gräßliche Bilber ftiegen sefort por mir auf und peinigten mich. Und als der Diener bie furchtbare Melbung brachte, ba verließ mich bie

(Bottfehung folgt.)

eine Bescheinigung der Grenssollstelle, für nicht einfuhrfreie Maren Einfuhrbewilligungen, für Gegenstände von größerem Mert, besonders Schmud, eine Bescheinigung der Grenszollstelle Bei der Ausreise genügt eine finansamtliche Undebenklichkeitsbescheinigung, wenn der Reisende in Deutschland seinen Nahnsis oder dauernden Aufentdalt dat. Die übrigen Bescheinigungen sind dieselben. Dazu sommt die Ausfuhrbewilligung. Für Jahlungsmittel über 20 000 M. und Metallgeld ist eine Bescheinigung der Eingangszollstellen oder die Genehwigung eines deufschen Finansamts notwendig, sür Gegenstände von größerem Wert, die der Einreise mitgeführt waren, eine Bescheinigung der Grenszeingangszollstelle. eine Beideinigung ber Grenggollftelle, fur nicht einfubrfreie

eingangszollstelle.

— Das Anbringen der Klebringe an den Obsthäumen in Geldern und Gärten zur Bekämpfung des dem Obsthäusiehr sicht schädlichen Frostsvammers — Arottnachtschmetterlings — muß nach der im Anzeigentil veröffentlichten Bekanntsmachung des Feldvollseicunts die spätestens 1. November dieses Jahres von den Eigentümern oder sonstigen Unterdationsooflichtigen der Obsthäume ausgeführt sein. Klebepflichtig find alle Kern- und Steinobsthäume mit Ausnahme der Spaliers und Impersollsbäume sowie der Ausbäume. Da das Erscheinen des Frodinachtschmetterlings vom Witterungsversauf beeinfluht wird und gewöhnlich furs nach den ersten Fröhen, in biesiger Gegend ersabrungsgemäß in der Zeit gegen Ende Oktober die Mitte November erfolgt, millen die Klehringe rechtschitig angelegt und so beschäften lein, das sie mindestens 4 dies Kochen stedigem Abtrodinen wiederbalt werden. nen wiederholt merben.

Der Stand der Reben und die Güte der Trauben in Preuden Ansang Ottober. Die jest vorliegenden Gutachfen aus den Gemeinden mit 10 Setjar und mehr Rebland über die Entwicklung der Reben und das Gedeichen der Trauben bringen die Entsiedidung über den Ausfall der diesiädrigen Weinernte. Nach den absegebenen Noten:

1 = lehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = lehr gering ergab fich für den Rheingau der Durchichnitt 2.3. was den Rebstand, und 3.0. was die Güte der Trauben betrifft. Der Staatsdurchichnitt für den Rebstand, der alls Andalt für die pragussächtliche Ertragsmenge an Nicht gewans dertint. Der Staatsdurckionist für den Rebitand, der als Andalf für die noraussichtlicke Ertraasmenge an Most anzusiehen sit, verloricht mit 2,3 eine fast gute Ernte. Leiber blieb die im September erwartete sonnige und warme Mitterung aus, so das sich kein Qualitätswein entwideln konnte. Die Note für die Giste der Trauben stellt sich dasber im Nacresdurchschnitt mit 3,3 nur auf "knapp mittel" gegen .. faft febr qut" (1 2) im Boriabr

gen "fast lebt auf" (12) im Doringt.

— Rene Briefmarken. Die letzte Bortoerhöhung macht i der Reichspost die Ausgabe neuer Freimarken erforders.

5. Die Reichsbruckerei wird nach einer Bekanntmachung weichspestministers Briefwarken in blauest Buchdruck ie 6 M. und zu 50 M. zur Aerteilung an die Koltanstallen bringen. Die 50-Wart-Freimarke joll in Dissetterung bringen. Die 50-Wart-Freimarke joll in Dissetterung and ist verben und ist von lehwarsblauer Farbe. Die bern bringen. Die 50-Mart-Freimarke joll in Diffetdruck bergestellt werben und ist von ichwarzblauer Karbe. Die 6-Markmarke war bereits als Borto ber Auslandschie bei der letzten Tariferhöhung vorgeleben, ihre Kerliostellung hat lich lo verzögert, das sie ierst gerade als Porto für In-landsbriese zur Zeit kommt.

Der Erlös aus Beitragsmarfen der Invalidenversicherung.
Der Erlös aus Beitragsmarfen der Invalidenversicherung betrug im Mai über 505% Millionen, im Zunt igt 537, im Zuli über 578% Millionen, also monatlich weit über % Millionen. Die reichsgeseklichen Leistungen betrugen dagegen im März noch nicht 130% Millionen, im April 132, im Max nicht aans 129% Millionen Mart. Davon kamen im Mai auf Invalidenrenten etwas über 82 Millionen, Krankenrenten 3%, Milrorsenten 22%, Mitmenrenten 7%, Wallenrenten über 13 Millionen Mart uw. Im Mai wurden also, abgesehen non den Iinsen, 555 Millionen vereinnadmit, aber 129% Millionen durch die Post veraussagt.

nabmt, aber 1293 Millionen durch die Post veraussagt.

— Der Aleintierhof im Oftober. Im Gestligelbof sind die Stallungen auf ihre Widerstandssädigseit gegen die wintersichen Einstüße zu untersuchen und gegebenensalls auszubessern. Die Einstreu At peinlicher als sonk sauber und troden zu balten und unter Umkänden oft zu erneuern, da sich die Tiere zeht mehr in den Ställen auskollen: wenn angängta sind aus dem gleichen Grund Laufräume anzussgen. Die Mauser wird gröhtenteils beendet sein, die Rachtigker sind bei schlechtem Wetter besonders auf zu vilegen. Bom Junggessingel wird nur erstsgliches behalten, alles ans bere versaust oder geschlächtet: es bringt iest viel ein. Die Iungbennen die leht mit dem Legen besinnen, merke man sich und nehme, wenn sie auch später zusriedenssellend legen, nur Bruteier von ihnen. — Das gleiche gilt auch sür Enten und Gänse. — Vei dem Tauben werden nach beendetzt Mauser die Bestände nach den Geschlechtern getrennt, damit sie sich nicht zu zeitz voaren. — Der Kaninchenzlichter sieht bei seinen Rasseiteren gleichiells von Weiterzucht ab, bei den Schlachte und Bestieren stelchiells von Weiterzucht ab, bei den Schlachte und Bestieren ist es nicht so notwendig. — Die bei seinen Sasietieren gleichiells von Weiterzucht ab, bei den Schlacht- und Belztieren ist es nicht so notwendig. — Die Ziesen dürfen nur noch wenig Grünfutter erholten, masses, bereiftes oder actrorenes Kutter ist ihnen sehr schädlich, das gegen inll ihnen möglicht viel autes deu gereicht werden; zur weiteren Körderung der Gesundheit gehört sordklige dautoilege. — Jeht ist es auch die höchste Zeit für Minterstutter zu sorgen: Knollen und Rüben sind einzweintern, Kodlikränfe zu sammeln Kodlabiösse einzusäuern, Son und Strod zu saufen dern ohne aute Kütterung, reichliche Streu und trodene Ställe gedeibt fein Bieh, und sei es von noch so wen Eliern.

Gegen Ungeziefer auf Zimmervifanzen nitzt Ansettenpulver ulw. par nichts. Größere Ansetten und größeres Ungeziefer wird durch Insettenpulver ber verschiedensten Art getötet, fleine Filanzeniebödlinge und beren Brut vertragen es aber ohne jeben Schaben.

- Raffaulice Erlinder, mitfeleilt burd bas Internationale Batent-burean L. J. Colle, Wiesbaben, Abofffrage 9, 2. A. Patente: Rr. 361 724, Gewerticaft hausbach, Wiesbaben, Mallerforberer für Schlitgut. Reifer aingen bie Patente Rr. 318 645, 316 646, 216 648 und 328 814 auf biefelbe ningen die Patente Kr. 316 645, 316 646, 216 648 und 323 314 auf diefelbe Airma über. Kr. 312 142, Kr. 382 382, Kr. 362 383, Hazdwerfe vormals Meiker, Lucius u. Bellning, Höchk a. R., Berighten zur Hechtlugung von demilichen Bröparaten. Kr. 362 768, diefelbe Firms, Durchflugunfer mit elektrischer Anzeiten mit zieftrischer Anzeiten mit zieftrischer Anzeiten mit zieftrischer Anzeiten Berfahren zur herstellung chemiliger Pröparate. Kr. 363 183, helmich Erhacher, Cronberg i. T., Gesbrucksellen Kr. 363 353, Henrich Erhacher, Cronberg i. T., Gesbrucksellen Kr. 362 322. Chr. Kremp, Weltschaden, Krauglich sier Kriterispe. Kr. 363 666, Gewerflicheit hausbach 2, Deseneinsch zum Beschen von Spilibersch in Nobriettungen. B. Gebruchsmuster: Kr. 524 732, J. Kummer, Wiesdeben, als verstellbare Einstellwartschlichung am Besen und Verstellspern. Kr. 324 614, M. Spits, Wiesdeben, Alarmelode Kr. 825 309, Dr. Frith Alein, Idelahaben, einseltige Hinterrabsaltrabscherung. Kr. 825 309, Dr. Frith Alein, Idelin, Spies, Wiesdaben, Alarmalofe. Rr. 826 564, Adolf Schrötet, Wiesdaben, einfeltige dinnierradighteranns. Rr. 825 309, Dr. Aris Riein, Johten einfeltige dinnierradighteranns. Rr. 825 309, Dr. Aris Riein, Johten it Abfluk aus Gummi. Ar. 825 307, Carl Beder, Wiesdaben, Tennisschlägerradusen aus Alaminium oder semitigem Leichtmetoll. Rr. 825 781, Ernft Leth, Westlar, Tilch für aptische Bank. Rr. 825 114, W. Schulze, Griesdehm a. Rr. 625 825, Rri Rr. 826 229, Rari W. zugendaben, Juffersett. Rr. 826 209, Ph. Horagel, Eliville am Khein, Tennischläger. Rr. 825 832, Bb. Hovel, Wiesdaben, Jielförper. Kr. 825 833, J. Gelner, Wiesdaben, Weijinhrument zum Einschulzen von Leidungschilden. Rr. 826 838, Eduard Rarp, Wiesdaben, Gierhaltzer Rleidungoftliden. Ar. 820 508, Eduard Rarp, Wiesdaden, Hofenhalter. Rr. 820 902, h. heine, Weight, Topftraber. Ar. 820 822, Charles Rald, Wiesdaden, Becricktung zum Befestigen von Reuleaux. Ar. 820 822, Charles Rald, Wiesdaden, Jentriervortigitung für optische Jufirungente. Ar. 820 906-dieleibe Firma, Rifrephotographische Kamera. Ar. 820 826, Edmilde Habril Griesdeim a. M., Juhrradenhuen. Ar. 826 838, J. Fris, 28teo-debe Grieffichen Grieffichten Grieffichen baben, Spieltocper.

- Lichtbilberaertrage über Ganglings, und Rieinfinderpliege und Ernabrung. Com fiabrifchen Gefundheitsamt wird ung mitgetellt: Die Ergie ber fiabrifchen Fürsorgeftellen für Ganglinge und Rieinlinder werden

in ber Beit vom 30. Oftaber bis 4. Rovember b. 3. im Reuen Mufcum Bortrage mit Lichtbilbern über Souglings- und Kleinfinderpflege und

- Rallanifder Berein fur Returtunde. Um Mittwoch, ben 18. Ofteber, findet ein Musflug ber botanifden Abteilung nach Igftabt ftatt. Abenarich

um 236 Uhr uem Langenbedplat.
- "Coungellider Arbeiteructein 1896". Min Gonntag feierte ber von 26 Jahren gegründeie, jest eime 250 Mitglieber gablende Berein, ber Bruderwerein bes "Epangel. Arbeitervereins für Miesbaben und Um-gegend", sein Jahresfest. Bormitings fand eine firchliche Zeter in ber Ringlieche ftate Gestprebiger war Pfarrer achmidt, ber auf die hohr Bebeutung ber evangelischen Arbeitervereine in Gegenmart und Jufunft finmles Rachmittags versammelien sich die Jestellnehmer zu einer Rachfeier im großen Saufe des Turnvereins in ber Hellmundstage, die ber Borthenbe Rogel mit berglichen Worten ber Begrühung eröffnete, marauf Fraulein Schell einen Beftipruch nortrug. Der unter Leitung bes Behrers Doog fiebenbe, aus Bereinsmitgliebern beftebenbe Sangerchor, ber auch am Bormittag in ber Rirche ben Gotteabienft verfcont batte, trat mehrmels bei ber Abendfeier auf. Der frühere Vorstehende, ber den Berein 14 Jahr. bundert geleitet hatte, jett Strenverficender Treisdach, hielt ein Ansprache Ein Singipiel, flott gegeben, bildete ben Schlud.

— Sundelsvertreiung von Weglio. Rach Mitteilung bes Deutschen Indulting und handelstages ist um 1. Oktober 1821 eine antlichen frandelsvertreiung zu Berlin RO. 16. Am Collection March 4 etc.

fantiche handelevertretung ju Berlin SO. 16, Em Rolleifden Batt 4, etrifftel morben. Die Mufonie biefer Sanbelsventretung ift die Bertiefung ber beutich-megitanifchen Dietichaftebegiehungen. Leiter ber Sanbelsver-tretung ift berr Ingenieut Philippe Gerrano.
— Weihnachtoverlofung. Wie alljährlich, veranftallet ber St. Elifa-

bethenverein eine Lottorie, um fich die Mittel gu verichaffen, feinen Pfleg-lingen auch in biefem Jahre eine tieine Weibnachtofreube gu bereiten. Da feit Jestfetung bes Lospteifes die Entwertung ber Mart einen erschrecken. ben Umfang angenommen hat, ift es bem Berein unmöglich, aus bem Erlös ber Lofe Gewinne zu taufen, wenn auch nur etwas für seine Pflest linge übrig bleiben foll. Die Mitglieder und Freunde des Bereins werden beobald gebeten, fleine, zu Gewinnen geeignete Gegenftönde zur Berfügung fellen zu wollen und dei Frau Unna Auppert, Aerotal 9, 1, und Frau Lee, Kaifer-Friedrich-Ring 29, 3, abzuliefern oder zur Abholung anzu-

#### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Stantsificater. Mabel Garrison von der Metropolitan Opera Compagny in New York yastiert am Dienstag, den 17. d. M., jum gweitenund lentenmal am hiesigen Staatotheater. Die Künstlerin fingt die Atoleifa" in Berdio "Traviota". Die Aufführung findet im Abonnement E statt. Der Vorverleuf hat bereits begennen. — Die heute Montag im "Kleinen Saus" hatfindende Aufstührung der "Biger von Metta" beginnt nicht um 7 Uhr. nicht um 7 Uhr, fenbern eift um 736 Uhr, worauf noch besenders hinge-wiesen wird. — Die Erstuufführung von "Ronig Ricolo" am Dienstag wiesen wird. — Die Erstausschung von "König Ricolo" am Dienstag beginnt um 7 Uhr. — Die Reihe der Einsteiefongerte der Stausskapelle wird am Wittmoch, den 18. Oftoder, mit einer Aussichung der Kentate Bon deutscher Seele" von Hans Pfihmer unter Leitung des Kapellmeisters Artur Rother erössent Die Salapartien fingen die Damen haus und Maerter und Bendreih. — Mergen Dienstag findet das zweite und ichte Gospiele des Frühleiten Radel Gereilen von der "Metropolitan Opera Compaenn in New Bort als "Rieseita" in Berdis "Traviata" satt. Den "Usted singt heer Rossman, den "Gater Germent" herr Keissellic-Winfel, den "Dotter Grennli" herr Wendraft. Die Aussichen gindet im Abunnament E katt und beginnt um 7 Uhr. — Um Gonntag, den 22 Oftoder, och zum erkrumgt in dieser Spielerit Oftendache "Gassmanne 22. Otiober, geht jum erftenmal in biefer Spielgeit Offenbachs "Soffmanne in ber neuen Infgenierung in Szene.

\* Rurfiaus, Grete Glüdgold, melde um tommenben Mittroed im fleinen Conle einen Lieberabend gibt, with fier Lieber von Schubert, Brabms, Lity Reif und Sugo Wolf fingen. Die Rlauberbegleitung bat ber Planift Walther Filder, Lehrer an ber fidbiffchen Muslichute Mainz, sbernemmen.

— Das zweite Juffuskonzert ber Autverwaltung findet am Freitag, den 20. Ctiober, Kait. Solift: Kammerfänger Carl Erd (Lenor).

#### Biesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtspiele.

\* Thaliatheater. Der in biefer Woche laufenbe Aunftilm "herzog Jerrantes Ende" geubert die Welt ber früheren Renaissance herver, die einzelnen Senen find non farftem molerischem Reiz und padenbem Stimmungogebalt. Die hauptraffen fpielen Lubia Salmeneva, Ernft Deutich und Paul Wegener.

Mufit- und Bortragsabende. Aurhaus. Der beitere Abend Dr. Claus Ctevens am Conntog galt ben rheinischen Sumer und weum darunter zu verflechen ift, daß fich bie Zuhörer über das utfige "tölliche" Platt vor Lachen ausschütten wollen, dann bat er seinem Ramen Ehre gemacht. Claus Steven ift ein Borleser von angenehmigen Canitiaten, ber recht hübsch zu characteristeren und ein übermöltigend tomiiches Minenenipiel zu entwickeln weiß. Er überichätt aber zuwellen die Bertrantbeit des Publitums mit dem rbeinischen Dialett und bleibt bann unverftändlich, zumal er sehr ihnell ipricht. Manche Worte bedürfen gerodezu der Iberiefung, so fremdartig muten fie uns an. Der Bertragende drachte 15 Kummern verschiedeuften Wertes. Im gengen ibermog ber Ulf, boch mutben auch bie tieferen Tone echten humors ange-ichtagen. Das bie reifenben Bortragofunftler biefen meift nur in fnappen lesiagen. Das die teijenden Gottingstuniger erzen nein nur is inoppen Tofen honoris anusa führen, bet seinen guten Grund in bem mangelnben Interese des Publikums, das die plästlichen Seiterkeitsentliedungen im Ge-solge derber Spösse dem Löcheln unter Tränen, das der wahre Humbert lög, vorzugieben pflegt. Es tam mit den Humbersten in Kölner Mundert

#### Mus Proving und Nachbarichaft.

Der neue Oberprafibent ber Rheinproping.

W. T.-B. Robiens. 15. Oft. Der neue Oberpräfident der Rheinproving & u.ch s wurde gestern nachmittag durch den Minister des Innern Severing mit einer längeren Anforache in sein Amt eingeführt. Oberprösident Dr. Brand begrüßte den Munister. Tucks dantse dem Minister, indem er ausführte: Ter Bevölferung mille die Kursorge des Staats ausfilbite: Der Bevölkerung milfie die Kürlorge des Staats und der Bedörden vor Angen geführt werden, damit fie über-zeugt lei, daß für fie gelorgt werde. Alle müßten von dem Wiederaustitieg Deutschlands überzeugt sein, wie er seiner-jeits iest an Deutschlands Jutunft glaube,

#### Sport.

. Aufball. Sportperein Biesbaben erfitt geftern feine zweite Rieberlage, und smar gegen Biebrich 02. Das Spiel war in ber erften Stifte ausgeglichen. In ber zweiten Solbzett war Sportverein fturf aberlegen, ohne ben Ausgleich erzielen zu tonnen. Ein "Elfmeter" für Sportverein murbe verfcheffen. Die Biebricher Mannicatt fpielte eifrig, aber auch reichlich fcarf, lo bog einer ihrer Leute nom Blag vermtefen merben mußte. Bei Sportverein geigte bie Sturmerreibe feine bejonberer Leiftungen, ansgenommen Burfarb, ber namentlich burch feine Berbinbunge fürmer wenig unterftugt murbe. Der Salblinte muß mehr nuch bem Ball laufen und entichloffener im Schiegen fein. Binbing verfab gestern wieder einmal seinen Boften als Berteidiger. Er mar oft unsicher und dieste aurzeit im Sturm bestere Berwendung sinden. — Auch im übrigen brachten ble Berdandsrunde im Hessenstein am gestrigen Countag wiederam icharfe Kämpse um die Pantte und knappe Resultate. Raing 05 ergatierte sich in Kreugnach durch ein unentschiedenes O:0-Ergebuls einen wertvollen Bag Raftel 06 weilte in Worms, mo es Alemannia 2:3 unterlag und dadurch in der Tabelle auf den ü. Platz jurufiffall, wöhrend Alemannia bem Melnger J. u. Spo. 05 Gesellschaft an der Spitz leißet. — Die Spickvereinigung Miesdaden fannte die Alemannia Hocheim mit 6:1 niederringen. Haldzeit 3:1 Ebenjalls blieb die 2. Mannschaft über die gleiche von Hocheim mit 6:1 siegreich. 2. Mannschaft über die gleiche von Hocheim mit 6:1 siegreich. 2. Mannschaft — Borwäris" Wiesdaden 3:2.

#### Gerichtsfaal.

= Ber Teppidraub im Charlottenburger Coleg. Die Teppidrauber, bie Mitte Juni bas Charlottenburger Colleg heimgefucht hatten, hatten bei jest bot ber Straffammer ju verantworten. Drei Ungeflagte waren über ben Ballon in bas Schlof eingebrungen und hatten elf Teppiche entwenbet. Wegen Anftillung wurde ber mehrsach vordestrafte Gern ju 1 Jahr 3 Monaten und Frau Wichmann zu 9 Monaten Gefüngnis verzeteilt. Bon ben Dieben erhielten einer I Jahr und die beiben anderen je 9 Monate Gefängnis, ein Hollander, der die Toppice verschoben hatte, 4 Monate Gefängnis, ein Hollander, der die Toppice verschoben hatte, 4 Monate

#### Reues aus aller Welt.

Ein Kampf im Naubtiertiffig. Im Joelogischen Garten zu hamburg ereignete fich ein aufregender Kampf im Barentöfig daburch, daß der Mätter verschentlich die Errbindungster gwischen zwei Iwingern offen gelassen hatte und ein Umurder in den Köfig eines Eisderenpaares gertiet, des fich sollsen wütend in ihn verdig. Es gesong nicht, die fampsendere Tiere durch Elsediren in den Kachbertäsig, der roich burch die Berdindungstür geschlossen in den Rachbertäsig, der roich durch die Berdindungstür geschlossen murde. Da auch dier alle Trennungsversuche durch Eisen-kangen selbsschappen, wurde dem Reliberringer Ared Marrussen auf seinen Wunsch gekattet, zu dem fönplenden Mütrenpaar die nungehen. Dier ichting er abweckselnd mit einem Holaktig und einer Elsendunge mit aller Kruft er abmedielnd mit einem holgtild und einer Eisenhange mit aller Kraft bermahen auf ben Gisbaren ein, bag biefer nach einiger Zeit vollig betändt vom feinem Opfer abiles. Es mar allerbinge ju fpat, benn ber mertvolla Umurbar mar icon verenbet. Der Glebar erholte fich alebalb mieber von

Schiefterel gwifden einem Ballgiften und Gelbidugbonuten. Die "Magbes burgifche Zeitung" berichtet aus bem benachbarten Grobie: Mm Donnerstage abend tam es in ber biefigen Gelbmart swifden bem Boligeibeamten Sale und brei Gelofchundeamien, benen Sale verbachtig vortam, gu einer Schieherel, bet ber ber Gelbichundeamte Scheel getatet und gwet andere Gefbichunbeamte fdmer verlett murben.

Gin finglerter Ginbruch in Ranigoblitte. In ber Nebenftello ber pole nifchen Derfehnsfelle in Ronionbatte murben angeblich von Einbrechern 40 Millionen Reichomart und 150 Millionen polnifche Mart gestohlen. Samfliche Beamte ber Rebenftelle murben verhaftet, ba ber Berbacht be-ftebt, bab ber Ginbruch fingiert fel.

Diebstahl in ber Neurobgarter Rirche in Ronigsberg. Die in ber Rem robentter Rirche in Ronienberg ungebrachte, auf einem fteinernen Codel befeftigte Brongebufte bes Bifchefe Boromaft ift geftoblen morben. Unf ber Bruft hatte bie Bifte ein vereolbetes Rreut.

Gin thuringifdes Echlof ale Lanbevergichungsheim. Echlof Ettersburg, nordweftlich von Belmar gelegen, ift mit Bort, Gartneret und Lanbbelig für bie Bwefe ber Stiftung "Deutides Lanbergiehungabeim" jum Breife pon acht Millionen Mart verfauft marben

600 Telephoniftinnen in Berlin geffindigt. Wie bie "B. 3." melbet, bie Cherposibirettion in Berlin rund 600 Telephoniftinnen gefündigt. Die Rlindigung wird mit ber verminderten Bahl ber Fernfprechiellnehmen

Die Ober fuhrt Sochwaffer. Aus Statifior wird berichtet, daß die Ober fimalier fuhrt und innerhalb ber lesten 24 Stunben bas Waller um 41/4 Meter geitiegen ift. Berichiebene Teile ber Oberpromenabe fieben bereite unter Baffer.

40 Bentimeter Schnee auf bem Cottharb. Mus Burich wird gemelbet: Der Schnee auf bem Gi. Geitftart flegt in einer Sabe von 40 Zentimetern, Die Temperatur ift erheblich gefunfen.

Auslicferung eines Mierbero. Der Stellmucher Liefegang, ber Enbe Geptember 1920 ben Rechtstonfulenten und Gelbrerlefter Engelmann in Berlin ormorbete und in die Frembenlegion eintrat, ift jest von Frankreich ausgeliefert und in das Untersuhungsgefängnis von Woobit gebracht

Die Rote ber Strafenbahnen. Die Stabt Cotha fann ben Betrieb ibrer Strabenbabnen nicht mehr aufrecht erhalten ba bie Ginnahmen nicht einmal bie Sa'fte ber Lohne bes Jahrperfanals beden. Mit ber Cin-ftellung bes Betriebes in ber nuchfien Zeit muß baber gerechnet werben.

Eine Inderfabrit eingeuichert. Ein Grobfener gerftarte bie jum grobten Teil wieber aufgebaute Buderfabrit Schmitterabort in Schwitteraborf bei balle. Die foeben begennene Rampagne muß baber vollig ausfallen. Schaben ift außererbentlich grob, ba von ben famtlichen Gebauben ber Jabrit und ihren Mafchinen nichts von ben Blammen vericont bileb.

Eine neue Ronfellvergiftung in Leivzig. Erft jest wurde ben Be-harben befannt, bag in ber Racht vom Conntag zum Moutag eine Familie in ber Malbitrofe in Beipgig nach bem Genuft von Pralinen an Erbrechen und Schwächezuftuben erfrant ift. Die Batienten behaupten, bof die Sükigfeiten einen bitteren Geschmad gehabt haben. Die Kruminelpoligei beschäftigt fich mit ber Anftidrung dieser neuen Bergiftungsericheinungen.

Gin neuer Doppefichraubenbampier ber Sepog. Auf ber Deutichen Berft in Somburg lief ein neuer Doppefichraubenbampier von eine 9000 Tonnen Tragfahigfeit fur die Samburg-Amerika-Linte vom Stapel Der Dempfer, ber ben Romen "Sproemald" erhielt, mirt in ben Fahrdienft nen Samburg nach der Westfüste Gudomerifas eingestellt. Ein Schwesterichtif wird in wenigen Monaten folgen. Damit bat bie Deutsche Morst in diesem Jahre bereits ihren elften Renbau vollendet und bem Berlehr

Nandmord. In Geufa bei Merfeburg murbe ber ?biffeige Saus-befiger Soffmann in feiner Wohnung ermerbet aufgefunben. Offenbar

Gin Benfmaf für verfchuttete Bergleute, Gur bie am 21. Mot 1921 burch Wallereinbruch getoteten 16 Bergleute, Die noch immer im Ibaricocht liegen und blober nicht geborgen werben tonnten, wird jest in Menfelmit tin Denfmal errichtet

Gine Todessachet im Nutemobil. Auf einer Geschlitosacht von Bieleseld nach hamburg geriet futz hinier Celle ein Berlevenautomobil in eine mit Waller gesullte Strakenvertiefung. Dobei plauten drei Reifen, so daß die Insalien berausgeschlendert wurden. Direttor Adolf Reder ersitt einen Bruch des Rudgrats und kard. Der Besturik König ersitt einen Rippens und einen Schulterbiattbruch, möhrend die Echwägerin des Direkturs Reder und ber Rraftmagenlenter unserleht geblieben finb.

#### Tagblatt: Sammlungen.

Es gingen bet uns ein: Jut bas notleibende Allier: Frau Blanta Guggenheim 2000 R., B. R. 50 M., zusummen 2050 M., bisher mitgeteifte Gumme 44 956.20 M., Gesamtbetrag 47 006.20 M. — Gerner wurde ein-gezohlt: Für Kruppelikriptge: Frau M. B. 500 M., für das Klein-Rentner-Der Berlag,



Generalvertreter: Karl Neuroth & Co., Frankfurt a. M. Fernsprecher Hansa 3902.



degen Fußschweiß und Wundlaufen Kukirol=Fußbad! F 42 Drogerie Hygiea, Moritzstraße 24. Drogerie Siebert, Markt-straße 9. Drogerie Schlemmer, Nettelbeckstraße 26.

- Toles Kapital bedeuten ungetragene und überflüssige

Brillanten

Schmuck, sowie Gold-u.Silbergegenstände. Juwelenbesitzer, die sich an unsere handelsgerichtlieingetr. Fachfirma wenden, haben die unbedingte Gewähr, den höchstmöglichen Preis zu erzielen. Reelle Bedienung und strengste Diskretion Prinzip.

Juwelen-Ankaufssielle Brigosl, Grabenstraße 5, 1. Etage. Bürostunden von 9 bis 4 Uhr



"Einmadpulver" macht ohne Zucker eingemach es Obst vollkommen 'risch u. haltbar. des I hling Sturz gewit Papie Kurst und Wirk

viele nicht Reich in a licher der l Reich nach inländ viel :

Don merbet pacifr 3wede alli w Schoffe

haben öffentl im Ge hier, 9 norm. unterle

Ti

tm Sü su 1. l cinauro gebete cima e

Bellmo

mburg

olfen

unb Eisen: jeinen iching.

Kraft

toolle room

ogbe-

Shirle

einer

pel-chern

hien. t be-

Reu-

bes

reife fbef. **Dines** Ober

roct

DOE.

gen. dren 9000

tehr

Tel.

M.

#### Handelsteil.

Per Sturz der Mark.

Es war vorauszusehen, daß die fieberhafte Vermehrung des Papiergeldes, zu der sich die Reichsbank durch die ungeheure Zahlungsmittelnot gezwungen sah, nicht ohne verhängnisvolle Folgen bleiben werde. Zwar ist der große Sturz der Mark, den wir in der letzten Woche erlebt haben, gewiß nicht allein durch die Ausgabe der neuen großen Papiergeldmassen verschuldet. Aber verstärkt hat sie den Kursrückgang der Mark an den internationalen Märkten und die Flucht des deutschen Publikums vor der Mark sicherlich. Der neue Marksturz hat auch an den deutschen Börsen

die Flucht des deutschen Publikums vor der Mark sicherlich.

Der neue Marksturz hat auch an den deutschen Börsen und beim deutschen kapitalbesitzenden Publikum starke Wirkungen hervorrufen müssen. Der Ansturm auf die Devisen und die anderen ausländischen Zahlungsmittel sowie auf die wenigen Valutapapiere, die noch an den deutschen Börsen im Umlauf sind. — von denen aber nur allzu viele nur vermeintliche Valutawerte sind —, war gewaltig. Es sind gewisse Ausschreitungen deutscher Spekulanten nicht zu leugnen. Aus diesem Grunde sah sich auch die Reichsregierung genötigt. Maßnahmen gegen die Spekulation in ausländischen Zahlungsmitteln zu ergreifen. Erfreulicherweise sollen diese sich aber nicht auf Einschränkungen der Devisenspekulation durch eine Notverordnung des Reichspräsidenten beschränken. Denn gegen diese bestehen nach wie vor gewichtige Bedenken, und von Erfolg wird sie schon deswegen nicht sein, weil die Regierung wohl den inländischen Spekulanten durch sehr scharfe Maßnahmen. — die aber in anderer Hinsicht wieder erheblichen Schaden anrichten werden — das Handwerk legen kann, gegen die viel mächtigere und darum gefährlichere Spekulatien im Auslande aber vollkommen wehrlos ist. Von allen Sach-

kennern wird daher die Wirksamkelt der neuen Notvererdnung durchaus bezweifelt. Man darf keineswegs denken,
daß auf die Dauer die Abwärtsbewegung der Mark aufzuhalten sein wird, wenn nicht ganz andere Maßnahmen aufzuhalten sein wird, wenn nicht ganz andere Maßnahmen anderpoolitischer Natur, nämlich eine Revision der untragbaren
Reparationszahlungen, durchgedrückt werden können. Das
wichtigste Ergebnis der Beratungen über die Bekämpfung
der Markflucht scheint uns der Plan der Schaffung von Goldschatzanweisungen im Betrag von 400 Millionen Goldmark
zu sein, durch die den deutschen Kapitalbesitzern Gelegenheit gegeben werden solt, ihre Ersparnisse in einem Wertpapier anzulegen, das der Entwertung der Papiermark nicht
unterworfen ist. Nur taucht hier sogleich das Bedenken
aut, ob die Gerantien für den Goldcharakter der neuen Anleihe auch stark genug sein werden, um ein Sinken des
Kurses der Goldschatzaweisungen auf die Dauer zu verhindern, da man la eine Festlegung des Goldvorrats der
Reichsbank nicht benbsichtigt und wohl auch nicht vornehmen kann.

#### Devisenkurse vom 16. Oktober, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 16. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 2856 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 2000 .- M. der französische Franken 227.- M., der Schweizer Franken 555 .- M., der belgische Franken 211 .- M., der holländ. Gulden HGO .- M., das englische Pfund 13390 .- M., die norwegische Kroue 484 .- M., die dänische Krone 599 .- M., die schwedische Krone 802 .- M., der italienische Lire 127 .- M., die esterreich. Krone 3,70 Pf., die tschechische Krone 180 .- M., die polnische Mark 27,75 Pf.

Berliner Devisenkurse.

18. Oktober. Drahtliche
12. Oktober 1922
Geld Brief
104619.— 104281.—
968.75 971.25
18936.30 18973.70
68239.60 48380.40
54931.25 55068.75
71510.50 71683.50
6117.30 6112.70
11385.75 1141.25
11985.—
2721.59 2723.41
20474.35 20525.80
50536.75 50863.25
40943.73
3.48
3.52 Auszahlungen für:

14. Oktober 1921
Geld Brief
105368,25:105531.75
973.75
976.25
19475.50
19524.50
49837.80
49812.10
54631.75
72408.25
72408.25
72409.35
72409.35
2721.59
2721.59
2728.41
20574.25
2040.80
2721.59
2728.41
20574.25
2040.80
2721.59
2728.41
20574.25
2040.80
2721.59
2728.41
20574.25
2040.80
211.26
111.26
111.26
111.27
1827.30
1308.35
1311.65
213.60
314.40 W.T.-B. Berlin, 16. Oktober. Drahtliche Auszahlungen für: Hedland
Emenos-Aires
Belgins
Korwegen
Dänemark
Schweden
Finnland
Italien
London
Kew-York
Paris Schweiz. 41051.23 Spanien Wien(Dtsch.-Dest. 352 9861.60 111.64 1827.30 1311.65 314.40 Prag Hudapest . . . Sofia . . . . 1872.85 127 .40 307 61 1877 35 1281.60 308 30 npan do de Janeiro

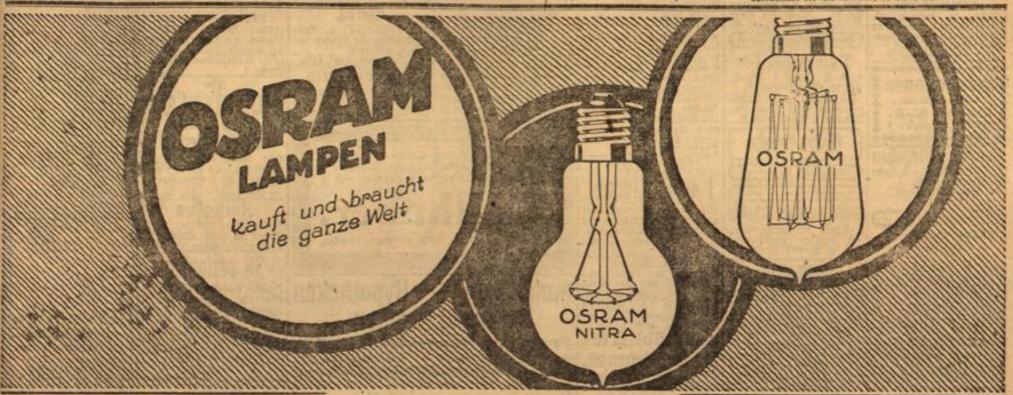
Wettervorhersage für Dienstag, 17. Oktober 1922 von der Netcorolog. Abtellung der Physikal, seeins an Frankfurt a. M. Bewölkt, geringer Regen, kalt, Nordostwind.

#### Die beutige Ausgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptichtiftleiter. Sermann Beltich

Berantwortlich für Politif und hanbel: D. Letifd; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftteil: A. Canther; für bie Angeigen und Reflamen; h. Dornauf, fimilich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Shellen bargiden Budbruderei in Wiesbaben.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mit



#### Grundstüdsverpachtung

in ber Gemartung Bievbaben. Donnerstag, den 19. Oftober 1922, vorm. 11 Uhr, werben an Ort und Stelle 5 am 1. Oftober 1922 pacifiret geworbene, nicht landwirtichaftlichen pachtfrei gewordene, nicht sandwirtschaftlichen 3weden dienenden Domänenparzellen in den Feldiagen "Kohlforb" u. a. im nochmaligen Ausgebot auf weitere 12 Jahre öffentlich verpachtet.

Bufammentunit: Lagerplat Biderfpabn u. Scheffer Abolfsallec. Breuft. Dominen-Rentamt,

#### Berdingung.

Bur fünf Wohnbauten im Gudviertel von Wies-baben follen in je 5 Lose getrennt im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden: 1. Erds, Maurers und Asphaltarbeiten,

Lieferung ber eifernen Trager und Unterlags

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tönnen im Geschäftszimmer des Architett B. D. A. Schwant, hier, Kaiser-Friedrich-King 73, in der Zeit von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. eingesehen, die Angehotsunterlagen zu 1. u. 2., ie in Lose von 1—5 getrennt, von dort, solange Borrat, gegen Barsahlung von ie 60 Mt. bezogen werden.

Berichloffene Angebote mit entsprechender Bezeichnung und Losnummer zu 1. u. 2. als Aufschrift mit dem Zusatvermert 3u 1. u. 2. als Aufghritt mit dem Zusatvermert "Angebot für 5 Wohndauten im Südviertel", sind spätestens sum 24. Ottober d 3., au 1. dis 10 Uhr, au 2. dis 11 Uhr vormittags im Geschäftszimmer des Architecten B. D. A. Schwant, einzureichen. woselbst zu genannter Zeit die Angedete in Losreihenfolge 1—5 in Gegenwart der einsureichen Wosenschapen Marterter vollkene ist in fürststillische Bollmacht verfebenen Bertreter geöffnet merben.

Buidlagsfrift. 10 Tage. Biesbaden, ben 14. Oftober 1922. Die Bauleitung.

# Elettrische Dauer-Ondulation

ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspenssige Haar erhälf eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbeiteilung erforderlich -

Kästner & Jacobi

Marian ma

Wilhelmfir. 56.

zu äußerst billigen Preisen.

Beck, 12 Mauritiusstr. 12. Tel. 1819.

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechst. 8-1 u. 2-5 fauffer Samstag nachmittagj. Künsti, Zahnersatz mit Kautschuk- u. Eoloplat'e. Anfertigung kielnerer Gebisse u. sachgemäße Reparaturen, wie Klammerbruch, Zahn- .. Plattensprung, innerhalb 3-6 Stunden. Umarbeiten schlecht passender Gebisse u. zu kurzer, nicht schließender Krosen und Brücken.

Zahnschmerzbeseitigung - Plembinrungen.

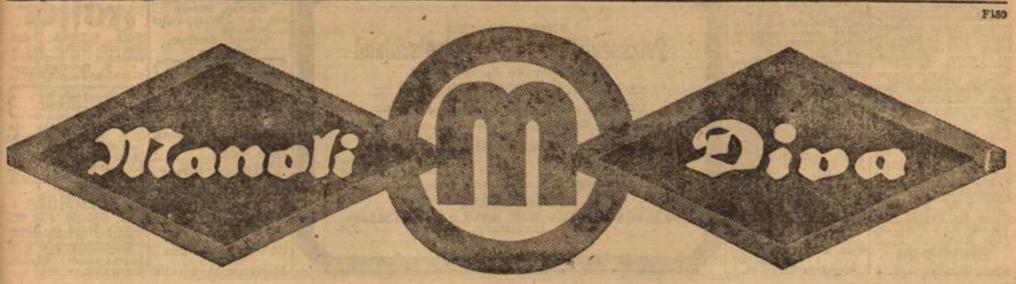
# modern, gresse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstr. 25, an der Kirche.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 938

Gerage GRUN 7 Taunusstrasse 7.

Unnoncen-Expedition alle Beitung. &. Gieg.



#### Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmaunifdes Berjonal

Stenotypistin seluct. raich und fichet arbeitend, durchaus zu-verlässis. Erste Referenz-verlanst. Angeb. m. An-gabe der Ansprücke unter B. 856 an den Taabl.-Bl. Fräulein für Laden u. Bürvarbeit. veluct. Etwas franzöl. Eprockennin erwünlicht.

Sprachtennin, ermunicht. Stoder, Bebergalle 52.

Boloniaria oder Beriauferin ffir beff Labenarich, pel. Non. Tagbi Berlag, Za

Lehrmädchen aus braver Familie gegen aute Bezahlung gelucht. Schubbaus Jourdan.

#### Gewerbliches Berional Mäherin

gelucht. w. Hanstfelber, Schlitzen und Weißeug perieft anzusertigen versiteht. Angebote nach Rollelftraße 7.

\*\*\*\*\*\* Arbeiterinnen 🕏 sofo t resucht Lischu A .- G. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Junges Mädchen für leichte Arbeit u. sum Auslaufen gefucht Löwen-Apethefe,

Dausperfonal

Röchin inngere Röchin

und Hausmädchen welches nähen u. büpeln fann, lofort gelucht. Linel. Taunuoftr. 5, 1,

Hausmädchen oder Stütze gef. Gute Roft u. Södnilohn. Hor, im Taghl. Berl, Zh Junges fückt. Mädchen für fleinen Sausbalt ge-lucht. Dr. Gälgen, Weber-

Reanionide Ramille ude anfrändiges Alleinmädchen

guten Beugniffen. Betoltigung.

Ravellenkrahe 83.

Zuverl. Alleinmädchen mit guten Seugnissen gejudt. Borzustellen von 3.—9 Uhr. Stume, KaiserAriedrich-King 48, 1.

Alleinmädchen od. Stubenmädden über Mittag in II. Haushalt (3 Erwachl.) ges. Gungen-beimer, herberkt. 10. 2. Einl. zuw. Alleinmädd., w. fochen fann, für II. Haush. gelucht Wilhelm-itrake 16. 1. Stod.

Ulleinmädchen 22 Jahre. mit aut. Beugdas tochen fann, in tfein. baush, bei bobem Lohn
gel. Abelheihfrahe 80 1. Madden geincht Neugolie 22. Schuhgeich. Gefucht lof, ein beil. fol.

Mädchen

gel. Aliers. Golbmann, Rheinbahnitraße 4. Meinmädchen in fl. Hausbalt mit Kind gesucht Mickelsberg 18. 1. Geloft. Alleinmädchen bas focen tann aclucht Maidinengeicaft.

Maldinengelchäft, Firmanie 5. Mädden, das leibitünd, focht u. etwas dausard, übern, sum 1. Kov. bei bobem Lobn nach Mains ges. Borsuit. Wiesbaden, Moelbeibitraße 18. 1. Unabh, laubere Frau über Mittag gelucht. Nah. Bort, Kailer Briedrich-King 71. Part.

Bort. Ratie Rina 71. Bart. Brav. ehrl. Mabden üb. Mitt. oei. Morikitt, 58. B Gutempf, Mäbchen innge Frau für

Reinl. Berion für tagl. 1 Stb. Reinigen gejucht. Graveur, Martiftrage 12 Rubfrau 2mol mdtl. gei Benaandt. Beberg. 39.

Mannliche Berfonen Raufminnifdes Berfonal

#### Vertreter!

Kür aut vertäuflichen Artitel ber dem. techn. Branche rübria. Bertreter bei bobem Berdienst ge-incht. Offerien unter K. Sch. il. 660 an Audolf Wose, Köln a. Ab. F81

#### Hebenerwero!

erlangen penj. Pleamte, Rfl., Angeft. b. Ucbern. ber Bertret, einer groß n ein e übrt. Feuerverfich. für Wicebaben mit borhand, Infafie. Dif. unt. F. C. B. 614 an Sinb If Mofe. Branting a. M.

Lehrling gejucht pon grök Bermaltungs-tontor. Angebote unter R. 957 an ben Tanbl B. Gewerbliches Personal

Damenschneider a. b. D., Tarif 1, gelucht. Hennia, Martistraße 9. Schuliunge für Boten-gange gesucht. Gute Bes. Limbarth. Kranavlan 2.

#### Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmannifches Berfonal

Gewiffenhaftes Transein l. Stelle als Berfauferin, om liebsten Barfumerie. Off. u. D. 956 Tagbl.-Bl.

Dausperional Geb. erf. Schwefter, ftaail. gepr., jucht Stell. Offerten unter I. 957 an ben Tagbi. Berlag.

Beif. unabh. Dame bie fich vor feiner Arbeit deut. lucht lof, Stellung tleich welcher Art. Offert. 1. D. 957 Tagbl. Berlag. Granlein.

Fräulein, im Kochen. Baden. Ein-machen verfelt, näht auch, sucht vall. Wirtungstreis. Off. u. N. 957 I.Berl. Tung. gebild. Fräulein lucht Stelle in vornehmen dausdalt zur Erlernung des Sausdalts, ohne Ver-gütung. Offerten Bost-icklicksach 129.

Männliche Perfonen Raufmanntiches Merfonal

Raufm. geb. herr mit Spracklennin. lucht vertr. Sielle als Bertr. bei erster Firma, event. Generalvertr. Kaution t. aestellt werden. Bürd vorbanden. Offerten unt. K. 858 an den Tagbl.s Berlag.

Strebsamer ig. Mann

ober Lagerift in ber 3ig. ober Delifatelien Branche. Sintrite 1. Desbr. Difert. u. S. 957 Tanbl. Berlog. Gewerbliches Berfonal

gelernter Auto - Schloffer, gelernter Auto - Schloffer, brübrerichein 2 u. 3b, jucht Stellung. Offerten unter T. 955 an den Tagbl.-Bl.

3a. verbeir. Mann mit guten Zeugnissen jucht Stellung als Dausbiener ober Kassenbote. Offerten unter L. 957 an den Tagbl.-Tetlag.

## Bermietungen

91861. 3immer. Mani. 20 Motifite. 6, 1. mobil. 3im. 1-2 Bett., volle Beni Sutempl. Madden
ober iunge Brau für Bausarbeit gegen guten Lohn und Koft von 8 bis 3 Uhr gefucht An der Kingfirche 4. 2.

3ud. Aufw. fof. d. gef. Bloem. Gr. Burgitt, 7. 3.
Monatofran f. 2 St. gef. Diehl. Bleichstraße 17, 2

Bajchfrau gefucht An der Kingfirche 12 rechts.

Bloem. Gr. Burgitt, 7. 3.
Monatofran f. 2 St. gef. Diehl. Bleichstraße 17, 2

Bajchfrau gefucht An der Kingfirche 1. 2 rechts.

Ein möbl. Zim. der Jeften 18.

Bleich. III. 3im. der Jeften 18.

Eleg. möbl. Zim. der Jeften 18.

Eleg. möbl. Zim. der Jeften 18.

Befal. 1—2 B., Teleph.
Dosheimer Straße 31, 1.

Grbl. möbl. 3im. su om Gennhorfiftrafte 44, 31

#### Wietgeluche

Suche für neutrale Aust. 1-12-3im.-Bobnung mit Ruchenb., bebe Bezahlung Mauthe, Luifenite. 16, Stb 4- oder 5-3immer-

Wohning unmöbliert mit Bades. Kude u. Möbchensimmer, ouf der Bierkindtet Sobe gelucht. Ofenbeis, bevors. Off u. R. 955 Tagbl. B.

Französin
fucht lobald als möglich
2 aut möbl. Jimmer mit
Rüchenbenubung. Breis-Dfferien unter 3, 943 an
ben Tagbl. Berlag.

Ungeftortes Bimmer cht Fraulein. Off. 954 Tagbi.-Berlag

but mod. zimmer mit poller Bension für die Wintermonate pon berufstätia. Dame icfort aciucht, mögl. Näbe Kurfaus. Offert, u. S. 955 an den Tagbl.Berlag.

Suche icon möbl.

Suche ichon mobl.
Mohns n. Schlafzimmer im Ichtin der Stadt, ab 1. November. Offerten unter D. 955 an den Tagbl.-Berlag.

Ungar, Sindent lucht für dauernd

1 möbl. Jimmer mit la Berpflegung bei pornehmer Kamilie per 1. November, Offerten u. M. 313 an den Tagbl.-Berlag.

Möbl, Zimmer oberhalb bes Rings ge-lucht. Off. mit Preisang. u. K. 956 Tagbl.-Berlag. Fransole u. bauernd fier anwelend, iucht in ber Gtabt, auch abaelea. gut möbliertes fepar. Zimmer. ferten mit Breis unter 839 Zarbl. Berlan

Dauermieter luch sum 1. Ropember freundl. mobl. Zimmer. Offert, mit Breisang u.

Dame française demande chambre enso-

le llèc et pensi n dans fa-mi le. Ecrire avec détail en français sous Off J. 956 Tabl-Verl g.

Dauermieterin!

f, rub. Dame, Deutiche, lucht in berrichaftl, bouje, im Bentrum ber Stadt ein gut möbliertes

Echlafzimmer Mälche porb. Offert, mit Breisanoabe unt A. 314 on ben Tagbl-Berlag.

Leere Manjarde Raum aum Unterft. Ruche lofort nefunt. u. 76. 957 Tagbl. S.

#### Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

#### Raufmann

mit guten Begiebungen bringendem Unternehmen ober Gelchaft beteiligen. Ang. u. 28, 935 an ben Tagbl. Berlag.

Rapitalien-Gefuce

## Million Mari

auf erste Dopothet und aute Sicherheit füt ein autaebend. Geichäft von Gelbstaeber geincht. Dit. u. 3. 951 Tanbl.-Berlag.

#### Immobilien

bis Kebr besiehd... an v Rhein-Leibrinolides Immobilien-Geldält G. Berangun. Häfnergaffe 12.

Cefofis fari am Main, mit Gefcaften, fre e 23chn. Bi ten, Bo i on n verfauft lucht. Anceb u. G. 949 M uthe Luffenftr. 16, Stb., 2. an ben Tagbl. Berlag.

#### Gelegenheitslauf!

Tier in guter Lage befindliche Etagenhäuser, freistehende Lage, gum Preife von 41/2 Millionen Mi. erbiellungsh. gegen Tarzahi. zu verlaufen. Offerten unter H 9.5 an den Tagbi.-Berlag.

Immobillen-Raufgefuce

Billa in ober nachiter Rabe Wiesbabens gu faufen gefucht. Offerten unter 5. 949 an ben Tanbl. Bl Gelucht herricaftliche

## Villa

in iconer Lage, su fauf. oder au mieten. Off. u. G. 947 Tagbl. Berlag.

Villa mit Einrichtung a. Bar-auszahlung zu fausen ge-incht. Offerten "Sellicher Sof" (42). Etagenhaus

Alte put eingeführ e Lack- u. Farben-Fabrik sucht jüngeren, mit der Lackfabrikation vertrauten

eilhaber. Offerten unter U. 957 an Tagbl -Verlag.

# Immobilien — Hypotheken

Versicherungen Frhr. v. Massenbach u. Co. Fernsprecher 882 - Adolfsallee 28.

#### Geschäftshaus

Ia Verkehrslage, mit großen sanlartigen Raumen — gewerbl. Zwecken (Restaurant oder dergl.) glanz Gelegenheit bietend zu verkaufen. Dieses mehrfache Millionenobjekt stell eines der repräsent, und best ebauten Geschaftshauser Wiesbadens dar.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8. - Tel. 2827 u. 8959.

#### Berläufe

Brivat-Wertaufe

lchtung!

Wertaufe' amei beutiche Emaferhundinnen und ein Cuifenftraße 8, 4 Gt.

bellarau, mit pr. Stamm-baum, lehr wachlam und-treu, eingetragen S. B. Ar. 1004:19, ausged, als Bolizeihund. Breis nach llebereinfunft. F200u Rapaske.

3wergbadel, 8 Monate, elten ichon. Tier, ichwars, raunfledig, wachlam, m. Stammbaum, su ve Brit-Reuter-Strage 10. 1,9 Gilberbrafel 1922, 0.1 Trutbenne 1921 gu pert. Dittmann, Connen-berger Str. 12, bint, bem Baulinenichloß.

Ner3: Muff Bertaufe meine 2inbr. Beinfoldbaus Hibers.

Benardring 4.

Sochelenanter amerif.

cder Blak gelucht, wo man ein. Unterhellraum für Muto binstellen kann. Aahe Bahnhositrake. Off.

1. C. 958 Taabl. Berlaa.

1. C. 958 Taabl. Berlaa.

1. C. 958 Taabl. Berlaa.

Prachtvolles maffir eichenes Biano-Bianola mit 47 Rollen guter Dufit an furgentichloffenen Raufer au vert. Abrel'e im Tagbi. Berl. Ze

#### ! Seltener Gelegenheitskauf! ! Achtung! Brautpaar! Elegantes modernes weißes Schlafzimmer!

bestehend aus: zwei Meta l-Bettatellen mit Patentrahm n. 3t il ger Matratze u. Kell 2turit Kleiderso rank, einer Waschkommode, einem Sriegel mit geschliffenem Glas, inem Nacht-chränkehen mit weißer Marmorplatte, 2 Stuhlen

#### 1 Für den Spottpreis von nur 52500 Mark! (Prima Arbeit.)

Anzuschen nur Dienstag, den 17. Okt., von 9 b's 2 i hr. Sch ffelstr Be 10, Fei'enbau, P. r., Feips.

Gute Uninge,

Gute Anglige,
Hebersieher und ungetr.
Frad für mittlere Figur
zu vf. Wniff, Geerobenitraße 14. 2.
Brauner Haletot bunkelblaues Seibenkleib, neu
u. modern gearbeitet, zu
verf. Augelmann, Göbenitraße 1.

#### Herrichafisiut der Dunte biene

Arogenreletine mie nen, pre swert gu rerlaufen. Cirgufchen bei Ditter, herrenichneiber. SRauritinetr. 12, 1.

Zeißglas 7face Bergröherung. ff. Robat zu vert Schwart. K. Friedrich-Ring 63. B.

Zu verlaufen

Rukb. Holsbetistelle mit Marrake. elea. Kinder-wasen und Klappwacen (Fabrik. Brennab). viele auterd. Spiellachen. dar. aroker Bär. auf Fahr-nestell Kur Dienotag-nachmittag 2—4 Uhr Burre. Schieftelner Etz. 15. & Gr. Ueberleckoffer zu ot. Merste. Rettelbeckit, 17. 1 Drokes Fill englas (hild) port. Steinmen. Rhein-itrake 30 hinterer Sot.

Ein guterbaltenes Herrn- und Damenrad fom, eine aute alte Seige preism, ju vert. Soit-hardt Serderift, 22. B. Weiß emaillierter

Rüchenherd mit Ridelidiff, to gut wie neu, zu vertaufen, Beinfosthaus Subers, Bismardring 4.

Grüner Rachelofen für Edeinbau, auterhalt., su pert. Raberes Marti-ftrage 16. Bimmer Rr. 18. Gr. iriicher Dien zu verf.
Dieich Doubeimer Str. 64
Dien (ameril.). Duttoffer zu verf. Bruch. foffer gu verf. Bruch, Kailer-Ariebr.-Ring 53.

A. 4ffam. Betrol.-Serb.
1 Einmach-Jah weiß. eit.
Betiftelle of. Silbenb-and,
Weftenbitraße 8, Mib.

Badewanne, auterhalt. Emoting, Ansua fl. Aummer, su vertaufen. Bort, Kaifer-Friedrich-Ring 71, Bart. 1 Eleftromotor

10.5 PS. brei bito 3 PS. preiswert au verlaufen. Rraufh.
Rraufh.
Rentellen Ring 23.
Banhols, Abbruch
und eine Scheunen-Leiter
au perfaufen.
Hermach. Bierstadt.
Bordergasse 11.

Danbler-Bertaufe

# Celegenheitstauf. Eichene Standuhr mit Meilinawert tot. Billich-siefa, tabeliole Kullung preisw. abs. Oftermann, Klarenthaler Straße 4, Loden lints.

2 Ueberzieher

#### 1 Ill ter ffir ar. ftarte Ria.. au pf. Schwart. Bleicitr. 34 2r.

Wart'n Sie nicht mit bem Ci: ta f ihrer Gerberobe. Bente noch finden Gie bei mir elegante Gallo-Aninge po i 8050 mt. a", lowie Smolin is, Frade, & bröde, Schupfer, Gummi-maniel owie Manch. Do en 2400 Mt., ge-treifte und Art. Dolen be ond. preisw A A hr.

Romberberg 14, Laben Große Auswahl

von neuen u. getr. Arads. Emotings. Gehröden u. Saltoanzug. Jow. Ragl., Uebergich. noch febr prw. Steimann. Rauenthaler Strake 7. binter ber Rinafirche.



Bitte, überzeugen

Sie sich davon! Möbel-Zentrale nur Moritzstr. 28. Weiges Tochter

o. Fremdenzimmer mit 1 Bett. St. Nokhaar-matrake u. Marmor, falt neu mod. natur losterje Kiicheneinricht. u. Walch-fommode billia abauged, Neter Hermannstr. 17, L Möbel

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Rüchen

in eich. u. tiefern laftert, moberne Kormen, in erfei kaftiger Ausführung, in allen Größen, nach fehr preiswert zu vertaufen. B. Ditermann,

Rlarenthaler Strake 4
Telephon 2188.
Drei neue
Gologimmer
stehen noch porteilhaft
num Bertaut. Gebrauchte
Möbel werden in Jahl.
aenommen. Rannenbera.
Oranienitraße 12.

Stild, Halbsteide, auch alle and, Größen, neu u. gebraucht, au verlaufen, R. Grünfeld, Scharnhorstitreke 28.

## Raufgefuche

Bu taufen gelucht ein Baar echte Bolizeihunde (mit Stammbaum) ober Junge. Schriftliche Ang. mit Breis u. nah, Ang. an Babcod. Sotel Moje. Suche zu taufen Tedel:Riide

9 Mit. Kolosläuset 120 breit, zu verfaufen. Sieickftrase 34. 2 rechts. Bismardring & Beriek.

Alteingeführtes Pelzspezialhaus in Norddeutschland sucht zwecks Ausdehnung

oder Schaufenster mit kleinem Verkaufsraum in

≡ Wiesbaden ≡ in nur bester Gegend mit regem Kurverkehr. Prima Referenzen erster Großbank. Off mit genauer Angabe, vor

allem betreffs Lage, such voq Maklern bis 16, cr. erbeten unter H. H. 4418 an Rudolf Mosse, Hamburg.

是 lighting! 要 Ungeniert und distret und gable nadweislich höchste Preise far Brillanten, Goldund Gilber segenstände Uhren, Retten, Ringe Jahngebife, Beftede maiche und Rleider. Wagemannitr. 13, 2. 6t. Rein Laben, & Chiffer. Telephon 8489.

mola

enen

15!

es

eider-

d mit

mit

9 bu

eipu.

ihrer

e noch

in:inge

lowie

@ b-

ammiand,-

Hoien

ahl

rads.

RagL

prm.

fe

chie

40

BIL.

28.

terımer

haar L falt lierje Balg:

augeb

17. 1.

ter

ner

ier

aftert,

i febr

mn,

se 4.

-

ler

ilbaft guchte Babl. aberg.

r

eu u.

ein bunde oder Ang. Ang. Roje

e

Breis-Breis-Gas-trileh

fen.

miz

n

Amerikaner **PRILLANTSACHEN** PERLEN u. a. m.

zu behem Preis. Offerten on Lehmann, Kaiser-Friedrich-Ring 47,5 o zusprechen v. 12-4 Uhr

Eine guterbaltene Standahr zu faufen gefucht. Off, mit Breis an Eduard Möbius. Gonfenbeim. Rleider, Wäsche, Möbel ufm,

Frau Klein Continitr. 3. Gernipr. 3430 Teppich

nur lebr guterhalten, fof. su faufen gefucht. Grob. Photo-Apparate Grammophone

Geigen Mandolinen, Musik-Instr. Harmonium

tauft 3immermann Beroitt. 18. Tel. 8258. Edbreibmalchine zu taufen gelucht. Rab bei Gulgberner, Abelbeid-itrafte 75. Telephon 772

> Guterhaltenes Piano

im Preise bis Mh. 100000. Flügel

Mh. 200000.gesucht. Angeb. mit näheren Angaben und Press erb. unt. A. 5543 an D. Frenz, Bahnhofstraße 3.

Reu eröffnetes Beinb

Ronzert: Flügel

aus Privathand

zu kaufen od. zu mieten gesucht.

Löwenthal Rheinstr. 17.

Diplomaten-Edreibtiid. guterhalten, ju faufen gesucht. Dif, mit Breis-angabe an Dr. Spreiger, St. Joseph-Dolpital. Ein einlacher Echrant
I Kocklifte, 2 Walchgarn,
au faufen gel. Breisang,
u. M. 955 Taghl.Berlog,
I guterh. Iteil, Brandfifte au faufen gefucht.
Frau Dr. Spik, Abelheidfirode 78.

Berg. Wafch- u. Wringm. guterb. su faufen gejucht. Beis. Abelbeibitr. 14, 2.

18 Nerostr. 18.

kauft

Telephon 3253

loc. Zimmermonn Taxieren für Herrschaf en kostenlos

Bur Berteilung auf mehrere Bauftellen lucht Fabrit 2-3 mittelgrose Raffenidränte

Gef. Offerten u. S. 957 on ben Taabl. Berlag. Damenfahrrad aebraucht, aber noch aut-erhalten, su L. gel. Un-

sebore on strake 7. Flasher Papier

Retalte fauft fochftjahlend E. G. Sipper, Oranienstr. 23 Telephon 3471

Eleftr. - Motor Schreibmaschine Biebrid, Rathausttr. 90 Ronfurrengl. hohe Breife betommen Gie für

Beitg. Bapier
Büder. Seite. Aften.
Rournale. Bappbedel u.
Altpapier 3. Einitampf. b. Hauser,

35 Bismardring 35. Beitellungen w. abgeholt

Papier, Ilaiden, Säde, Felle Saare fauit Steiner, Metalle sc. L. D. Sipper, Metalle st. L. D. Sipper, 4878,



Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann F. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt, nur obere Webergass 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Berbindungsftfid. ein Baar Relims, altes Gemalde, am liebsten hollandische Darftellung, ju tauf. ge ucht. Dif. u. S. 238 an den Tagbi.-Berlag.

Suche für eigenen Gebrauch

(Größe ca. 21/2-31/2 m). gegen bare Kablung zu faufen. Erbitte Offert. u. Off. m Breisang. u. W. 956 a. b. Tag L.-Berl. G. 957 Tagbl. Berlag

guit an in Steichard 4scenen



Sektkisten Weinkisten Strohhülsen

kauft laufend

Lischu A.-G., Marktplatz T. Wiesbaden.

Alt-Papier

Beitungen, Bucher unter Garantie bes Ginftamp ens, Mit-Gifen, Metalle tauft gu ben höchften Breifen

Fa. Jafob Gauer, Delenenftr. 18

sung Sade

gebrauchte aller Art, Mehl., Zuder. Meise, Setreibes, Kaffres, Kolonials und Babirrfadt, gange u. gerriftene, taut laufend jedes Quantum und gahlt die allerhöchsten Tagespreife 3ellerfraut, Gobenftr. 16, Sth. 1. - Zel. 4315.

Unterricht

Erfahrene beutiche Lehrerin

aum Saldigen Eintritt ge-jucht. Bentismat Bolif, Biesbaden Kapellenstr. Doligh an Ausl. Adol is d-toligh st. 63, 1, 2—3.

Schwedilche Lehrerin Hir awei Mithchen für Schulunterricht gesucht. "Kallerbad". Aim. 209. Zwiichen 3 u. 4 Lhr.)

Berloren - Geluiden

4000 Mi. Belohnung

Am 13. d. M., abends 6.37 Uhr, vom Oftaus-gang am Sauptbahnhot nach bem Droichtenhalteplat 1 retbranne Sandstaiche mit großem Betrag verloren. Absug. Fund-burg, Boliseidirefrion.

Camst. idw. Sandtaide verl. Rifolasstraße bis Oranienstr. Inhalt sehr brauchbare Baviere. Ab-tugeben gegen bobe Be-lobnung bei Bichelmener, Oranienstraße 43. Wart. L

Brieftasche mit Gelbinhalt, Bah und wichtigen Angieren verl. Gegen gute Belohn, ab-zuneben a. b. Rundburg.

langer Ohrring

nerloren. Dem Wieterbringer 1000 M. Belohn.
Bu ertragen b. Bortier.
Balalt"-Hotel.
Berloren Freitag abend.
Mülleritr., Taunussitraße.
Deinrichsberg. Kapellensitraße, granlein. Beutel m. 2 rund. Stridard. u.
2 Mustern. Abaug. a. ledr gute Bel. bei Bernbardt,
Kapellensitraße 44. 1.
Beldar. Rod. Lestingstr., Gartenz. b. 1. Aba. a. Bel.
Rübegh. Etr. 88, dith. 2 r.
Armer Arbeiter versor graven Kod mit Taiche,
Gartenz. b. 1. Aba. a. Bel.
Rübegh. Etr. 88, dith. 2 r.
Armer Arbeiter versor graven Kod mit Taiche,
Gartenz. b. 1. Aba. a. Bel.
Rübegh. Etr. 88, dith. 2 r.
Armer Arbeiter versor graven Kod mit Taiche,
Gartenz. Edlüssel und
Geldtalche. Wiederbringer erh. gute Belohnung bei
Kilb. Adlerstroße 61. d. 1.
Berloren 1 Pferbedecke
Samstag motg. 5½ Uhr.
non Gartensescht. Is bis
Geldachtol. Ebrl. Finder
mird gebeten die Decke
Gartenseldstr. 15 surüds
sugeben, andernsals dies.
Braunet Jagdhund

Brauner Jagdhund Bfoten u. Bauch weiß, beute morgen entlaufen. Gegen nute Belohnung abzugeben bei Bichot, Geisbergitraße 16. 1.

Deichaftl. Empfehlungen

Eransporte mit Laftauto und Fuhr-

wert üb rnehmen Biegb. Eiswerte Zel. 217 11. 5060.

Lageräpfel billig su vert. Martin. Untauf!

Hohe Bezahlung! Alle einzelne Möbelftüde, tompl. Zimmer-Einrichtungen

gange Radlaffe, herren- und Damen : Rleider, Baffe, Gold- und Eilbergegenftande, Untiquitaten. Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

eb. Quantum, verf Konr. Srok, Wellristraße 50.

Ginfafferungen feber Art burch Relfame. hirich. Doubeimer Str. 64 Unfertigung Echneider-Arbeit

balt fich beit. empfohlen Guliav Schwanz, Schneibermeifter.

Stantenitraße 13. Telephon 3496.

Storjett: Anfertigung und Mus-bellerung. Buftenbalter, Clifabeth Bulten, Mauergaffe 14. 1 St

Empfehle mich sum Tilden und Raben im Saufe. Offerien unter O. 957 an ben Tagbl. Bl. Manifure S. Feuhl. Ellenbogengaffe 9. 1.

Berichiedenes Meue Oper!

Ariegsverarmier Wiesdadener Künftler lucht
einen Lebensunterhalt
ür ein Bierteljahr gegen
Sicherheit u. Zinsen von
In- ober Ausländer, auch
Bank, zu leihen, um das
Manultript einer neuen
Dver (fertig bis in die
Details) zu vollenden,
Leibweise Ueberlasung
Lines Klaviers erwunigt.

eines Klaviers erwinicht. Sewinnbeteiligung mög-lich. Gef. Offetten unter S. 358 an den Tagbi. II.

Ubonnement filr grobes Daus au tauf. genucht. Angeb. u. U. 955 an ben Tanbl. Berlag. Rlavier - Mietung!

Rlavier - Mietung!
Rlavier zu mieten gei
von verarmtem Wiesbad.
Künstler u. Komponist
Auf dem Geichäfisweg
arök. Geldsuwend. mögl
Geit. Anerbiefen unter
T. 956 Faabl. Merlag.
Wo fann imus. Mädden
näben lernen? Gefällige
Olferfen unter B. 957 an
den Taabl. Berlag.

Beni. Beamter, 40 3.
mit sjähr. Knad., Geichäfi
u. Wohnung. I. Lebensgefährtin. Guter Kul
Sauptbedingung. Offert
mit Bild unter M. 456
an den Taabl. Berlag.
Grenglie Distret. Bild
mird durüdgelandt.
Derr. gel. Alt., p. uradel.
Geichl., gedieg. Ebar., in
gel. Lebenssit, verm., w.
seinat m. geb. Dame von
25—35 3. dunfel ichlant.
itattl. Erich., mögl. musit.
aröf. Bermögen Beding.
Bolle Distr. Off. m. Bild
u. B. 15842 an Ann. Grp.
D Fren. Main. F38

Giandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Therbefale.

Um 1: Offorer: Dachbefergebilse Lubuiz 2011, es 3.; Subienret Brofesor Cultar Mah, 60 3.; Suchainer Georg Maller, 62 3.—12.; Eanfbirelior a. D. Desar Rowel, 71 3.; Generalarut a. D. Karl Wieblig, 83 3.; Göretner Krani Docs, 49 3.; Ilmmermann Karl Thorn, 42 3.—12.; Chefran Soine Schwarz, 200, Sed, 20 3.; Chefran Karoline Bücker 3ch. Schen, 48 3.

MODERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS ELLENBERG'SCHE BUCHBRUCKERE AUF WUNSCH VERTHETERBESUCH

Brima



Hannov. Fertel, Läufer und Einlegeschweine

eingetroffen.

Beinr. Bergiger, Schierstein.

Edel-Rajianien Stangen-Rasierseife 35.

ich Quentum, perf Rott.

Broken Melleitelegie 30.

Droven Backe, Teunussire 60.

Dame americaine cherche conversation avec Française instruite que ques heu es par jour. Ecrire sous G. 956 au Tagbl.-Verlag.

wünscht Aufnahme in gelilbeter Familie, wo

fie bie beutsche Sprache lernen tann; möglichft

in ber Rabe Rurviertel. Angebote unter 2. 955

an ben Tagb .- Berlag. Die glückliche Geburt einer gesunden

Tochter

zeigen hocherfreut an

Harald Westerström u. Fran

Wishohammar, Guesta (Schweden),
15. Oktober 1922.

Staff Kerfen!

Erna Bender Frig Legenbauer Verlobte.

Dogheim, Wiesbad Str. 00, Villa "Erna".

Wiesbaden, Elienbogengassa 7.

Dem herrn über Leben und Tob hat es gefallen am Samstag, ben 14. Oft., meinen lieben, unbergestichen Mann, unfern fiets treuforgenben Baier, Bruber, Schwiegersohn, Schwager, Ontel und Großvater

Herrn Bruno Schneider nach Stägiger, qualvoller Krantheit im Alter von 48 Jahren zu ich zu nehmen.

3m tiefften Echmerg:

Frau Lina Coneider, 28w., und Rinder. Wielba en (Quifenftr. 17), 16. Dft. 1922.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 18. Oft., nachmittags 33/, Uhr, auf bem Sad-friedhof ftatt. — Geelenamt Mittwoch fruh 710 in der Bonfatiuslirche.

Am Samstag, ben 14. b. M., entichlief plogt ch nach langem Le ben unfer lieber Bater, Schwiegervafer, Großvater, Bruder und Onfel

herr Brivatmann Rudolf Semper.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Beinrich Stern u. Frau, Elfe, geb. Gemper. Biebbaben, Bietenring 5.

Ber fe gefannt, wird uni. Comery ermeifen. Milen Bermanbten und Befannten hiermit die schmerzliche Rachricht, baß meine lebe Frau, unfre bergenögute, fürsorzliche Mutter, Schwirgermutter, Schwester, Schwägerin und Za te

Bran Therefe Steinle, geb. Rumpf im Alter von 60 Jahren nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leben fanit ent-

Ichlafe in.
Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen:
Ed. Steinle, Gastwirt
Fridolin Steinle, nebst Frau
Eleonore Steinle.
Nambach (Kirchgasse 3), den 15. Oft. 1922.
Beerdigung: Dienstag nachmittag, 4 Uhr.

bom Trauerhau'e.

Danifagung.

Bur bie vielen Beweife gerglicher Teilnahme bei bem Berlufte unferes lieben Ent ch'afenen faje im Ramen ber trauernben Sinterb.iebenen herzlichen Dant.

Elifabeth Miller, Bwe. Biedbaben, 16. Oftober 1922.

#### as größte Vertrauen beim Sinkauf von Betten u. Möbeln genießt meine Firma. Große Auswahl in



Metallbetten Holzbetten Deckbetten Kissen Bettfedern.

Roßhaarmatratzen Kapokmatratzen Wollmatratzen

Seegrasmatratzen. Eigene Anfertigung unfer Verwendung bester Stoffe und Materialien.

Schlafzimmer in allen Größen, Farben und Formschönheiten.

Küchen allerneueste Modelle. Weißlack.

Wellritzstraße 51

MOBEL.



dieses Angebots.

Möbel- u. Beffen-Spezialhaus

gemeine Ortstrankenkasse.

Die vom Oberversicherungsant genehmigte Satungeanberung tritt mit 15. Ottober d. 3. in Kraft. Die seitherige Tabelle über Lohnftusen, Grundlöhne, Beiträge und Leiftungen wird durch nachstehende ersept.

Lohn- finsen	tagtid) bis	Cohn- be work e bel a Arbeits- tagen	The state of the s	haltsgren mon ohne Sountage	zen rtlich mit Sonntagen "K	Grund- Lohn	B c täglich		ge ntlid 7 Tage Æ	Arant nad Pro- Grund	iches engeld enten des lobnes 80%Rede- leiftung	Sterbe- geld noch dem Grundlohn 20fach Regel- leiftung
In	Lehrlinge ohne Lohn					15.—	1.50	9.—	10.50	-	use I	300.—
1	50	300	350.—	1250	1500.	30.—	3.—	18.—	21.—	15	18.—	000.—
-11	100	600	700	2500	3000	80	78-	48.—	56	40	48	1 600
Ш	150	900	1050	3750	4500	130	13.—	78.—	91.—	65	78.—	2 600.—
IV	200	1200	1400	.5000	6000	180,-	18	108.—	126.—	90	108.—	3 600
V	250	1500	1750.—	6250	7500	230	23	138.—	161.—	115	138	4600
VI	300	1800	2100	7500	9000	280 -	28	168	196.—	140	168.—	5 600.—
VII	350	2100	2450	8750	10500	330	23	198.—	231.—	165	198.—	6 600.—
VIII	400	,2400	2800,-	10000,	12000	380	38	228.—	266	190.—	228.—	7600.—
1X	450,-	2700	3150	11250	13500	430	43	258.—	301	215,-	258.—	8 600.—
0/10	übec	fifer	über	über	fiber				-			
X	4.50	2700	3150.—	The second second second	13500.—	A COUNTY OF THE PARTY OF	The second second		The second second	The second second	300	10 000.—

Ländern und deigt., werden Arziticher Behandlung Arznei und Neineren Heinriteln, wie Brillen, Brucktändern und deigt., werden Zuschüsse für größere Heilmittel gewährt. Die Angehörigenzusge zum Kransengeld ift in Wegiall gesommen, ebenio das iogen. Taschengeld für Ledige während der Anhaltspflege; das Handler der Verläufer der K. B. D. gewährt. Als Hamilien dise wird gewährt: Aerzsliche Behandlung unter Annschluß der Sonderte füngen, seiner Arznei und ein Sterbegeld. Zu den Kosten sür Sonderleistungen kömmen Juschüsse geseistet werden. Zusabbeiträge werden nicht erhoben. In Anderracht der sorigesest steigenden Auswendungen für Kransenpflege werden die Mitglieder der gestacht der sorigesest steigenden Auswendungen für Kransenpflege werden die Witglieder der gestacht vorliegt. Nacht- sowie Sonntagstehandlungen sollen nur in dernen die wirtliche Rotvorden. Wegsertige Kranse haben den Arzt aufzuluchen. Leere Arzneigläser, Saldengeiäße und der Ansechung an die Andelsen zurückzussischen, andernsalls die erschrecklich hohen Kosten hiersat dem Anrechnung gebracht werden.

gebrocht merben.

Efperanto

Bölferiprache. Bom Böllerbund als lebende Surade gnert.! otan, den 17. Oftbr., abenda 8 Uhr: abenda 8 Uhr: Coute, Bullenftrafic 28.

# inter-

Dr. v. Mongurshausens Kurhelm Tannerhof Bayrischzell, Obb., 840 m, Natur — Luftkur-anstalt, das ganze Jahr geöffnet. F 46 Wintersport.

in Bad Ems ganze Jahr geöffnet.

Zentral-Heizung ! Schönste Lage 1 Direktion Affred Flüge. Viele Jahre i Metrausle listel hier

harrarho Manlarac

bas Schönfte ber Jarbe-tunit, Leichte Anmenbung, 3. M. Cuberleith, Minden, Karlsblan 13. Friege R. Schatt, Wies-haben, Bleichitrage 9 und in allen belieren Frieur-geichäften.

Witeffer, Dittellen Berichminden Jehr ichnell, Berichminden Jehr ichnell, Berichminden Jehr ichnell, Berich ber berich Palenti-Ungainer men man abenbe ben Ggaum v. Zucker's Patent-Modizinal-Selfe eintrodnen last. Schaum erft morgens Creme nuchftreiden. Groß. artige Birtung b. Zaufenben beliatigt. In allen Uputhel., Drogerien, Barfamertes u. Brijeurpejdalten erballitig.

Talelbirnen 12, Diebli Sutterb. 10, Bafforen hirnen 10 Mt. u. a. Sort., Quitten 8 Mt. Steinmen, Bismardring 24, 2. St.

Brima Dadpappe LeBitr. 190.—. Güitler u. Co., G. m. b. S. Bhilippsbergitt. 33 u. 25. Telephon 2352.



Bur nächften Berfteigerung übernehme ich noch

jeder Mrt.

Weter Ullt, Auftionator u. Taxator Telephon 2761.

Biesbaden, Romertor 7. Erftes Spegial-Unternehmen am Blage.

ist für Sie und Ihre Kinder Kufek bei Störungen der Verdauung, bei Schwäche und Appetitiosigkeit die richtige Kest. Verlangen Sie in der Apetheke oder Drogerie gratis das "Kufeke"-Kochbuch.

Damenkleider Damenmäntel

noch sehr preiswert ARNOLD, Wellritzstraße 11, 1 Etage, im Hause der Apotheke.

Bertanfe Bienotag bormittag bon 100 Sammeln Röpfe 60 MR. Mengerei Bill, Charnhorftftrage 7.

Det neue Tagblatt-Fahrplan Das Stad zu Mt. 8.— zu haben im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Kinephon -Theater Taumusstr. 1, n. Kochbrunnen.

Der Fall Palliser Gesellschafts-Drama in 5 Akten.

Der Club d. Milliardare Mod. Liebesabenteuer in 5 Akten.

Der Seelenretter. chwank in 3 Akten

-Urania-30 Bleichstr. 30

"In der Heilighaltung insererVolkskraft.Und wer sich dem Zwang nicht zu fügen vermag, mag sein eigenes Leben nach seinem Gewissen gestalten unangetastet aber soll er lassen, was anderen heilig ist."

Das Recht der freien Liebe. Monumental-

Sittendrama in 7 Akten Hauptdarsteller: Magnus Stifter, Bruno Eichgrün, Ernst Hoffmann, Käte Richter, CorletteCorder, Gertrud Welcker u. a. — Anfang: 3 Uhr. =

Müllers Palmitin-Seifenpulver

Schont die Gewebe, liefert blütenweisse Wäsche. Ueberall erhältl. Jos. Müller, Selfenfabrik, Limburg a. d. Lahn.

Vertreter: 1. S. Auerbach

Wiesbaden Bülowstraße 11. Telephon 4861.

KURHAUS WIESBADEN Mittwech, den 18. Oktober 1922 8 Uhr, im kleinen Saale:

von Franz Schubert, Joh. Lilly Reiff und Hugo Wolff. Eintrittspreise: 300, 200, 100, 50 Mk. Garderobegebühr: 5 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Kasino, Friedrichstraße 22: Morgen Dienstag, 17. Oktober, abends 8 Uhr: 4. u. letzter Chopin-Abend von Roczalski.

Programm: Fantasie, Polonase Cis-moll, 2 Walzer, Scherzo, 24 Praludien u. a. m. Karten zu 200, 150, 100 Mk. (zuzügl. 100/o Steuer) bei Wolff, Friedrichstr. 39, I, Theaterburo Engel Stöppler, Rheinstr., u. Abendkasse.

Literarische Gesellschaft Wieshaden. E V In Gemeinschaft mit der Stadtischen Kur-verwaltung findet der 2. Vortrag im kl. Saale des Kurhauses am Donnerstag, den 19. d. M.,

8 Uhr abends, statt. Herr Ernsi Lissauer spricht über "Die Hei lgung des Alltags in der bürgerlichen Dichtung des 19. Jahr-hunderts." (Von Claudius bis C. F. Meyer) mit

Karten für Nichtmitglieder an der Kurhaus kasse. Saalplatz 50 Mk. Galerie 30 Mk. Der Vorstand.

36 Wilhelmstraße Wilhelmstraße 36

> 0 Ab 16. Oktober 1922:

Deutschlands größter Humorist und Vortragskünstler und das

weitere erstklassige Großstadtprogramm (Repertoire-Wechsel.)

杏

VORZUGL, WEINE ab 360 Mk. pro Flasche einschließlich aller Steuern und Trinkgelder.

## Biesbadener Beamtenverein.

Ausflug nach Gonnenberg (Röhler) am 21. Oftober er., 6 Uhr.

 Sauptversammlung am 23. Oftober er., abends 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Uhr, Turngesellichaft, Sahungsänderung, wenn nicht beschlußfähig F259 Sauptversammlung, um 7 Uhr, mit berselben Tagesorbnung. Der Borstand.

Großer Reklame-Deckauf! Elegante Samthüte 950 Mk. (soweit Vorrat).

Hochelegante Samthüte, große schicke Formen, schwarz, blau, grau, sandf., lila, 1200, 1500, 1800 Mk.

Modellhüte (Zylinder- 2500-2800 Mk. Trotz der tägl. steigenden Preise der Materialien sind wir durch frühen Einkauf in der Lage, ganz besondere Vorteile zu bieten.

Putz-Etagengeschäft Geschw. Hauck Hellmundstr. 52, II - nahe Emser Str.

#### Walhalla

Die Lüge eines Sommers a in 5 Akten mit Bruno Kastner. Der Herr Landrat. ustspiel in 3 Akten ait Lee Peuckert.

#### Schirme

Größte Auswahl Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Ineater

Staats-Theater.

Großes Saus. Dienstag, 17. Ottober. Morfiellung Abonnement E.

La Trabiata. er in & Alten von G. Berbi, Bioletia Valeri W. Garrilon a. S. Mora Bervolt . E. Johanfon Mirco Germont . L. Koffmann Georg Germont, Jein Bater Siz. Geiss-Wintel

Enbe 9.30 11hr. Anfang 7,

Rleines Saus. (Beitbeng. Theaten) Dienstag, 17. Oftober. 4. Borfiellung Stammreibe t.

Bum erften Male: Ronig Nicolo

ober: Go ift bas Leben. Chaufpiel in 9 Bilbern mit nem Prolog v. F. Webefind, nig Sicolo . Aug. Monsber nielesin Ama H. Genamer ro Holdi . Walter Zosin ywo Holdi . L. D. Diehl dreas Dalori . Gust. Albert niosso . Wax Andreano 

Gutba Leber Berteibiger . G. Sch Gertchtsaltnar . Jr. D Sterfermeilter . S. Ber Nach bem 4. Bilb 10 Min. Paule. Unfang 7 Uhr.

#### Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 17. Oktober. Abennements-Konzerte. Stidt, Eurorchester. Leitung: H. Jemer, stildt, Kurkupellmeister.

Nachmittage & Uhr:

1. Ouvertüre zu "Urlaub nach dem Zajdenstreich" von J. Offenbach.
2. 21 Tanz der Fischermidehen, b) Zug der Gnemed von F. v. Hon.
3. Ballettmusik a. "Esmeralda" von Deize.

a. Hallettmuste a. "Lameraida"
von Drigo.

4. Walzer aus "Die Dollarprinzessin" von L. Fall

5. Hymne und Marsch in Form
einer Ouvertüre von Gouvy.

6. 'a kommt sin Voge geflogen, Potpourri v. Ocha.

7. Die Jagd nach dem Gläck,
Galopp von E. Eilenberg.

Abonds 8 Uhr:

Edvard Grieg-Abend.

Edvard Grieg-Abend.

1. Im Herbat, Ouverture.

2. Peer Gym-Saite Nr. 1.

a) Morgenstimmung.

b) Ases Tod. c) Anitras
Tann. d) In der Halle den
Bergabuigs.

2. a) Herwunden, b) Letster
Frihling.

4. Peer Gym-Saite Nr. 2.

a) Der Brautraub Gobrida
Klage). b) Arabisch Tann.

c) Stdrmischer Abend an

d. Khato. d) Solveiges Leet.

4. Huldigungemarsch aus gegurd Jersalfar.